



## Weihnachtsgruß des Oberbürgermeisters

### Liebe Waiblinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches, gesundes und friedvolles Jahr 2018!

Mit diesen Wünschen verbinde ich meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit in unserer Stadt. Ich danke allen, die sich in Waiblingen auf vielfältige Weise ehrenamtlich engagieren. Sie tragen zum vielfältigen bürgerschaftlichen Leben in der Kernstadt, in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt bei.

Ein ereignisreiches Jahr 2017 geht zu Ende. Gemeinsam haben wir viel erreicht und umgesetzt, zahlreiche Projekte und Vorhaben konnten auf den Weg gebracht oder abgeschlossen werden. Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Schulen, in die städtische Infrastruktur, aber auch die Schaffung von Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen standen dabei im Mittelpunkt.

Besonders geprägt war dieses Jahr durch den Brand in unserem Bürgerzentrum, dem bürgerschaftlichen Herzen unserer Stadt. Der Feuerwehr aller sechs Abteilungen unserer Stadt danke ich sehr herzlich, ebenso den Nachbarkommunen für die interkommunale Zusammenarbeit. Die Feuerwehr hat großartige Arbeit geleistet! Das Brandereignis hat Gemeinderat, Bürgerschaft, Vereine und Or-

ganisationen tief getroffen und eine große Welle der Solidarität und des Zusammengehörigkeitsgefühls innerhalb unserer Stadt ausgelöst. Auch dafür danke ich sehr herzlich!

Die meisten Räume im Bürgerzentrum können seit Frühsommer 2017 wieder genutzt werden. Mit dem Bürgertreff 2018 wird auch der Ghibellinensaal wieder eröffnet – ein Grund zur Freude!

Zum Bürgertreff 2018 am Sonntag, 7. Januar 2018, um 19 Uhr im Bürgerzentrum lade ich Sie sehr herzlich ein!

Uns allen wünsche ich weiterhin ein gutes Miteinander in unserer Stadt. Gemeinsam werden wir auch die vor uns liegenden Aufgaben bewältigen. Lassen Sie uns mit Zuversicht in das neue Jahr gehen!

Andreas Hesky  
Oberbürgermeister



## Grund zu großer Freude: Ghibellinensaal bald wieder offen!

Wenn das kein Grund zur Freude ist! Mit dem Bürgertreff 2018 kann auch der Ghibellinensaal, das Herzstück des Bürgerzentrums Waiblingen, nach dem Brand von März dieses Jahres wieder eröffnet werden. Das Bürgerzentrum, die „gute Stube“ der Stadt, steht damit den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen, Organisationen, Unternehmen und allen Gästen in voller Gänze zur Verfügung. Zum Bürgertreff lädt Oberbürgermeister Andreas Hesky aus diesem be-

sonderen Anlass an einem besonderen Tag ein: am Sonntag, 7. Januar 2018, um 19 Uhr ist die Bürgerschaft zu Begegnungen und guten Gesprächen eingeladen. Oberbürgermeister Hesky spricht zum Neuen Jahr, das Städtische Orchester wird den festlichen Abend musikalisch begleiten. Noch sind die Pforten zum Ghibellinensaal geschlossen – in unserer ersten Ausgabe am 4. Januar können Sie aber schon einen Blick in den Saal werfen. Foto: Oppenländer

## Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan einschließlich Finanzplan bis 2021 beschlossen

### Unveränderte Steuersätze und mehr Stellen

(dav) Der städtische Haushalt für das Jahr 2018 steht – nach siebenstündiger Debatte um insgesamt 51 Anträge der Fraktionen, Gruppierungen und Ortschaftsräte sowie von Bürgern. Mit 27 Ja- und fünf Nein-Stimmen haben die Stadträtinnen und Stadträte am Donnerstag, 14. Dezember 2017, um 22.43 Uhr einen Knopf an das neue Zahlenwerk gemacht, nicht ohne zuvor intensive Debatten zu führen: über Digitalisierung und E-Mobilität, die Umgestaltung der Fläche bei der Galerie Stihl Waiblingen, über Kinderbetreuungsgeldern und Steuererhöhungen, das Schaffen von kostengünstigem Wohnraum und ein Bürgerhaus Süd, Sitzbänke bei Bushaltestellen und den Wochenmarkt.

Aktuell veränderte Lagen schilderte Oberbürgermeister Andreas Hesky anhand der Berichtigungslisten: bei den Leistungen nach dem Finanzzausgleich erhält die Stadt beispielsweise 1,1 Millionen Euro mehr beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; 1,0 Millionen Euro mehr aus den Zuweisungen wegen mangelnder Steuerkraft und 354 000 Euro mehr für die Kleinkindbetreuung. Zusätzlich ergeben sich Wenigerausgaben bei der Kreisumlage, die, abgesenkt auf 35,4 v.H., 1,1 Millionen Euro ausmacht. Mehrausgaben erfordern andererseits die Vorarbeiten für die Einführung eines „Digitalen Sitzungsdienstes“ im Jahr 2019 nach den Kommunalwahlen, die bereits im kommenden Jahr mit 25 000 Euro anfallen.

In der Summe sind diese und weitere Posten jedoch eine Verbesserung: der Ergebnishaushalt hat sich dergestalt im Vorfeld um insgesamt 3,7 Millionen Euro verbessert; der Fi-

nanzhaushalt um 199 000 Euro, so dass vor der Debatte um die Anträge aus dem Gremium eine Verbesserung des gesamten Haushalts von 3,9 Millionen Euro auszumachen war.

#### Ergebnis- und Finanzhaushalt

Nach den Beschlüssen über sämtliche Anträge ergab sich folgendes Ergebnis: der Ergebnishaushalt wird im Ordentlichen Ergebnis mit minus 9,8 Millionen Euro angesetzt (für 2017 waren es minus 2,5 Millionen Euro), denn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge liegt bei 169,5 Millionen Euro (für 2017 164,6 Millionen Euro); der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen allerdings bei 179,3 Millionen Euro (für 2017 167 Millionen Euro).

Im Finanzhaushalt rechnet der städtische Fachbereich Finanzen mit 166 Millionen Euro Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (für 2017 161,1 Millionen Euro) und mit 167,2 Millionen Euro Auszahlungen (für 2017 155,1 Millionen Euro). Der Finanzierungsmittelbedarf wird vermutlich bei minus 1,1 Millionen Euro liegen (für 2017 waren es noch 6,0 Millionen Euro Überschuss). Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit werden voraussichtlich 13,5 Millionen Euro hoch sein (für 2017 11,4 Millionen Euro), die Auszahlungen nun 23,8 Millionen Euro (für 2017 32,6 Millionen Euro). Addiert man die minus 1,1 Millionen Euro aus laufender Verwaltungstätigkeit hinzu, entsteht ein Finanzierungsmittelbedarf von minus 11,4 Millionen Euro (für 2017 minus 15,1 Millionen Euro). Davon geht unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung die veranschlagte Änderung des Zahlungsmittelbestands, die liquiden Mittel, ab, so dass am Ende ein Saldo von minus 3,58 Millionen Euro (für 2017 minus 9,8 Millionen Euro) bleibt, welcher der Kreditermächtigung entspricht.

Diese Kreditermächtigung ist für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eingeplant. Die Höhe der Verpflichtungser-

mächtigungen für künftige Haushaltsjahre liegt bei 2,9 Millionen Euro (für 2017 8,9 Millionen Euro).

Unverändert bleiben die Steuersätze: 300 v.H. für die Grundsteuer A in landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Betrieben; 390 v.H. für die Grundsteuer B (nichtgewerbliche Betriebe) und 360 v.H. für die Gewerbesteuer.

#### Der Stellenplan 2018

Ein Blick in den Stellenplan. 722 Stellen waren es noch im Jahr 2017, die Personalkosten lagen bei 44,2 Millionen Euro. 2018 steigen die Kosten auf 47,7 Millionen Euro für nun 753,3 Stellen. Im Haushaltsjahr 2017 waren im Vorgriff auf den Stellenplan 2018 bereits 17,06 Vollzeitstellen vom Gemeinderat genehmigt worden, davon 13,06 Stellen allein in der Abteilung Kindertageseinrichtungen; eine Stelle zum Beispiel in der Abteilung Brand- und Bevölkerungsschutz, eine halbe Stelle in der Abteilung Soziale Leistungen.

Im Haushaltsjahr 2018 sind weitere 14,26 Stellen zu schaffen: darunter eine Stelle in der Abteilung Stadtentwicklung und Controlling für das neue Aufgabenfeld „Digitalisierung und SmartCity“; weitere zwei Stellen in der Abteilung Brand- und Bevölkerungsschutz; eine Stelle in der Abteilung Bürgerbüro als „Springer“ und weitere knapp 3,6 Stellen in der Abteilung Kindertageseinrichtung, in diesem Fall für die vierte Gruppe „Beim Salier-Schulzentrum“; zwei befristete Stellen im Fachbereich Kultur und Sport für zusätzliche Aufgaben im Bereich der Remstal Gartenschau 2019; 0,75 Stellen im Fachbereich Bürgerengagement für das Stadtteilmanagement Waiblingen Süd; eine Ingenieursstelle in der Abteilung Hochbau; und auch zwei befristete Stellen im Betriebshof sind für die Remstal Gartenschau notwendig.

Lesen Sie über die Diskussionen zu verschiedenen Anträgen auf unserer Seite 3.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



### SPD

Der Gemeinderat hat am vergangenen Donnerstag, beginnend um 16 Uhr, den Haushalt für 2018 beschlossen. Erst kurz vor 23 Uhr stand das Ergebnis fest. Die SPD-Fraktion hat dem Haushalt zugestimmt.

Waiblingen steht insgesamt recht ordentlich da, manch' andere Kommune wäre über eine solche Haushaltslage glücklich. Da kann man in Kauf nehmen, dass manche Diskussion über Belangloses zäh und verbissen geführt wurde und ins Unwürdige abzugleiten drohte.

Es wurden aber auch klare Konturen in wichtigen Fragen erkennbar: das Ansinnen, die städtischen Investitionen pauschal und unreflektiert zu begrenzen, wurde auch von der SPD-Fraktion zurückgewiesen. Städtische Investitionen können unverzichtbar notwendig sein, oder sie sind angezeigt, um die Stadt voran zu bringen. Auch der Versuch, die Mittel für kommunalen Wohnungsbau zu streichen, wurde abgelehnt. Mehr statt weniger ist nach Meinung der SPD-Fraktion der richtige Weg.

Leider ist es so, dass die Mehrheit im Rat weiterhin nur den Familien mit kleinen Kindern in die Tasche greift und an der Erhöhung der Betreuungsgebühren festhält. Der Antrag der SPD-Fraktion, die zweite Stufe der Erhöhung zurückzunehmen, ist knapp gescheitert. Die SPD-Fraktion verfolgt weiterhin das Ziel, wenigstens die unteren und mittleren Einkommensbezieher zu entlasten.

Der Antrag der SPD-Fraktion, die Gewerbesteuer auf ein angemessenes und angesichts der guten Konjunktur zumutbares und faires Niveau anzuheben, wurde bedauerlicherweise abgelehnt. Die SPD wird hier keine halben Sachen machen und weiterhin dafür eintreten, dass unsere Einwohner, vor allem diejenigen mit kleinen Kindern, nicht einseitig belastet werden.

Ich wünsche entspannte und nachdenkliche Feiertage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und für 2018 viel Interesse an der Waiblinger Kommunalpolitik. Roland Wied Fraktion im Internet: [www.spdwaiblingen.de](http://www.spdwaiblingen.de)

### GRÜNT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, ein ereignisreiches Jahr 2017 liegt hinter uns. Viele Projekte für die Remstal Gartenschau wurden auf den Weg gebracht und werden bis zum Start der Schau am 10. Mai 2019 umgesetzt. Die bereits fertiggestellten Projekte wie z. B. die Remsterrassen erfreuen sich erster Nutzer, vor allem in den warmen Sommermonaten, wenn ein Verweilen an der Rems bis in die späten Abendstunden möglich ist. Mit der Fertigstellung zahlreicher weiterer Projekte ist im kommenden Jahr zu rechnen. Freuen dürfen wir uns auf neu gestaltete Wohnmobilstellplätze am Waiblinger Hallenbad, zwei neue Spielspielflächen am Kletterland am Talauensee, den Remskuben im Bereich der äußeren Luisenanlage, einem Flachwasserbiotop, Neugestaltung der Skateranlage und einem aufgewerteten Elisabeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Im Zuge der Gartenschau sollen zudem essbare Gärten auf dem Finkenberg realisiert werden.



Überschattet wurden all diese tollen Projekte und Aussichten vom Brand im Bürgerzentrum und der Central-Klinik Waiblingen. An diese Ereignisse werden wir uns auch in den kommenden Jahren noch erinnern.

Von Seiten des Gemeinderats wurde das Jahr mit der letzten Sitzung am vergangenen Donnerstag abgeschlossen. In einer 7,5-Stunden-Sitzung wurden mehr als 50 Anträge der einzelnen Fraktionen, Gruppierungen, Ortschaften und aus der Bürgerschaft beraten und entschieden. Auch wenn der Haushalt für 2018 gut aufgestellt ist, so werden wir für die kommenden Jahre Einsparungen treffen müssen. Ein negativer Haushalt sollte spätestens dann der Vergangenheit angehören.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Ihr Daniel Bok Im Internet: [www.grünt.de](http://www.grünt.de)

### FDP

Sehr geehrte Waiblingerinnen und sehr geehrte Waiblinger, in einer über sieben Stunden dauernden Sitzung hat der Gemeinderat den Haushaltsplan für das Jahr 2018 beraten und beschlossen. Mit Ausgabe in Höhe von 179 Mio. Euro übersteigt er den Vorjahresplan um über 7 %. Manche im Gremium scheinen sich mit den stetig steigenden Ausgaben abgefunden zu haben und sehen eine Lösung allein in Steuererhöhungen. Dies wurde von der FDP-Fraktion wieder nachdrücklich abgelehnt. Wir verzeichnen derzeit die höchsten Gewerbesteuererinnahmen der Stadtgeschichte; da erscheint es nicht angemessen, immer und immer mehr einzufordern. Ob der Vorschlag, die jährlichen Investitionen von vornherein zu „deckeln“, zielführend ist, muss bezweifelt werden, solange nicht gesagt wird, wo konkret angesetzt werden soll. Unser Antrag zur Senkung der Investitionen durch Einschaltung privater Investoren beim sozialen Wohnungsbau (es entstehen dabei genauso viele Wohnungen, die die Stadt kostengünstig vermieten kann, nur kostet es die Stadt nichts), wurde jedenfalls abgelehnt.

Die Kunstlichtung war umstritten genug. Ein 60 Zentimeter breites Stahlband als Einfassung, dessen positive Eigenschaft sein soll, dass es aus der Ferne nicht sichtbar ist, erscheint nicht nötig und ist zudem mit 150 000 Euro unverhältnismäßig teuer. Unser Antrag, den Schulen und Kindergärten mit einer bescheidenen Erhöhung ihres Budgets um 10 € pro Schüler bzw. 3 € pro Kind (insgesamt für die Stadt ca. 65 000 €) ein wenig mehr Flexibilität zu geben, um in der jeweiligen Einrichtung Verbesserungen im Interesse der Bildung unserer Kinder umzusetzen, wurde mit der Begründung abgelehnt, das Budget sei ausreichend, dafür bestehe kein Bedarf. Der Alltag in den Einrichtungen scheint allerdings etwas anderes zu zeigen.

Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2018! Julia Goll Fraktion im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de) (wegen Ausfalls der Ausgabe 52 vorgezogen)



Fast sieben Stunden lang hat der Gemeinderat am Donnerstag, 14. Dezember 2017, über den künftigen Haushalt der Stadt Waiblingen beraten. Foto: David

## Für Waiblinger

### Notfallpraxis in Winnenden

Ärztliche Notfallpraxis Winnenden in den Räumen der Notaufnahme Am Jakobsweg 2 71364 Winnenden  
**Zentrale Rufnummer: 116 117** (bundesweit und ohne Vorwahl)  
[www.notfallpraxis-winnenden.de](http://www.notfallpraxis-winnenden.de)

#### Die Öffnungszeiten

- Montag, Dienstag, Donnerstag von 18 Uhr bis 24 Uhr
- Mittwoch und Freitag von 14 Uhr bis 24 Uhr
- Samstag, Sonntag und feiertags von 8 Uhr bis 24 Uhr

#### Ärztlicher Hausbesuch

Für diejenigen, die nicht in die Praxis kommen können, gibt es die Möglichkeit, einen ärztlichen Hausbesuch anzufordern:

- Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 7 Uhr
  - Mittwoch und Freitag von 14 Uhr bis 7 Uhr
  - an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr
- ☎ 07195 9797900 oder über die zentrale Rufnummer 116 117

#### Chirurgisch-orthopädischer Notdienst

An Wochenenden und Feiertagen von 10 Uhr bis 18 Uhr



## Obst, Gemüse und vielerlei mehr ausnahmsweise am Freitag einkaufen

Der Feiertag „Heilige Drei Könige“ fällt im Jahr 2018 auf einen Samstag. Der Waiblinger Wochenmarkt wird deshalb auf Freitag, 5. Januar, vorverlegt, so dass rechtzeitig Obst, Gemüse und noch viel mehr fürs Wochenende eingekauft werden können.

#### Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

### Winterliche Führungen durch die Stadt



dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-

Die eigene Stadt mit anderen Augen sehen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen

8321, E-Mail [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de). Die Führungen dauern in der Regel anderthalb Stunden. Sollte eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann die Führung abgesagt werden.

- Raunächte um 15.30 Uhr: am Dienstag, 26. Dezember (Zweiter Weihnachtsfeiertag); pro Person 6,50 €.
- „Rätselhafte Stadtführung“ um 14 Uhr: am Donnerstag, 28. Dezember; pro Person 6,50 €.
- Nachtwächterführung um 18.30 Uhr: am Freitag, 19. Januar; pro 7,50 €.
- Mit dem Nachtwächter unterwegs in der Zeit des Absolutismus' um 19 Uhr: am Freitag, 26. Januar; pro Person 7,50 €.

## Personalien

### Deutscher Reporterpreis für Peter Schwarz

Der „WKZ“-Reporter Peter Schwarz ist am Montag, 12. Dezember 2017, mit dem Deutschen Reporterpreis für die beste deutsche Lokalreportage ausgezeichnet worden. Schwarz schrieb darin ein weiteres Mal über das Leben eines jungen Mannes im Remstal, der 1997 miterleben musste, wie in einer Pflegefamilie ein fünfjähriges Kind verhungerte; er selbst entkam dem selben Schicksal nur knapp. Die Story war deshalb neuerlich behandelt worden, weil sich der junge Mann selbst an den Reporter von damals gewandt hatte, den er sich als Ansprechpartner wünschte.

Unter 1 612 Einsendungen wurden 112 Texte für den Deutschen Reporterpreis nominiert; in zwölf Kategorien wurden Preise vergeben. 95 Juroren entschieden darüber: fünf der Zeichnungen erhielt „Die Zeit“, vier „Der Spiegel“, eine die Süddeutsche Zeitung, eine der „Züricher Tagesanzeiger“ – und einen der Zeitungsverlag Waiblingen mit seinem Reporter Peter Schwarz.

### Zwei Staufer-Schüler international erfolgreich

Zwei Schüler des Staufer-Gymnasiums, Ben Müller und Samuel Seelow, haben sich erfolgreich beim internationalen Informatikwettbewerb „Zero Robotics“ geschlagen. Veranstalter sind Einrichtungen wie die NASA, ESA und das MIT. Sie waren der Anreger ihres Lehrers Johannes Ehrenmann gefolgt. Dabei hatten sie keine einfache Aufgabe zu lösen, denn sie mussten einen kleinen Satelliten programmieren, der etwas aufnimmt und wieder zur Basis zurückbringt. Dabei hatten sie verschiedene Widrigkeiten zu berücksichtigen.

Bei einer Zwischenwertung kamen sie zu einem Zeitpunkt als nur noch zwei der vier deutschen Mannschaften vertreten waren, unter die ersten 81 Teams. Es gelang ihnen jedoch nicht, ins große Finale zu kommen, welches am 11. Januar in Turin ausgetragen wird.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 21. Dezember:** Friedrich Bohler zum 90. Geburtstag, Margarete Laible in Bittenfeld zum 85. Geburtstag.

**Am Freitag, 22. Dezember:** Manuel Pereira Teixeira in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 24. Dezember:** Maria Mergenthaler in Neustadt zum 85. Geburtstag, Ingrid Faust zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 26. Dezember:** Manfred Bührle zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 27. Dezember:** Marianne und Johann Paulini zur Diamantenen Hochzeit. Ildiko und Miklos Kovats zur Goldenen Hochzeit. Christel Kularz in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

**Am Donnerstag, 28. Dezember:** Larissa und Waldemar Schaffert zur Goldenen Hochzeit. Ilse Doris und Siegfried Riedel in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. Aloisia Engelhard zum 80. Geburtstag.

**Am Freitag, 29. Dezember:** Hermann Seiler in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

**Am Samstag, 30. Dezember:** Karl Barnsteiner zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 1. Januar:** Milesa und Milovan Unić zur Diamantenen Hochzeit. Emina Gubelić zum 85. Geburtstag.

**Am Dienstag, 2. Januar:** Annemarie Seeger zum 95. Geburtstag. Gullam Munschizada zum 85. Geburtstag. Brigitta Brück in Neustadt zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 3. Januar:** Heinrich Will zum 90. Geburtstag, Eleonore Strassner in Hegnach zum 90. Geburtstag, Gerhard Enders in Hohenacker zum 85. Geburtstag, Hilda Fischer zum 85. Geburtstag, Walter Weis in Hohenacker zum 85. Geburtstag, Gisela Junge in Hohenacker zum 80. Geburtstag, Ute Eichhorst zum 80. Geburtstag.

## In Broschüre gesammelt

### Direktvermarkter finden

Wer an Nicht-Markttagen Obst, Gemüse, Pflanzen und Wein aus der Region einkauft, der kann vor Ort erfahren, wie die Lebens- und Genussmittel erzeugt werden. Gleichzeitig sorgt der Einkauf beim Direktvermarkter für frische Produkte und einen Beitrag zum Klimaschutz. Den Überblick über das breite Angebot im Rems-Murr-Kreis soll eine Publikation des Kreis-Landwirtschaftsamts vermitteln: die Broschüre „Einkaufen und Feiern auf Bauern- und Winzerhöfen“ listet mehr als 100 Landwirte, Obstbauern, Winzer und Gärtner auf. Die Direktvermarkter bieten übrigens nicht nur ihre Waren zum Kauf an – viele von ihnen öffnen ihre Betriebe auch für eigene Veranstaltungen oder bieten Raum für Familienfeiern und Firmenfeste, bis hin zum Catering.

Die Broschüre ist Teil des Handlungsprogramms „Klimaschutz. Handeln im Rems-Murr-Kreis 2016-2018“ und wurde durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. Die Publikation ist kostenfrei erhältlich: im Landratsamt am Alten Postplatz, in den Rathäusern, Banken und Sparkassen des Landkreises sowie bei den teilnehmenden Direktvermarktern. Eine Onlineversion finden Interessierte hier: [www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de).

## Städtische Parkgaragen

### So kann geparkt werden

Die Parkgaragen der Stadt Waiblingen haben an den Feiertagen geänderte Öffnungszeiten:

**Die Postplatzgarage** ist am Sonntag, 24. Dezember, von 9 Uhr bis 24 Uhr geöffnet; am Montag, 25., und Dienstag, 26. Dezember, von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Am Sonntag, 31. Dezember, ist zwischen 16 Uhr und 20 Uhr offen; am Montag, 1. Januar 2018, von 16 Uhr bis 20 Uhr.

**Die Marktgarage und die „Querspanne“** sind am Sonntag, 24. Dezember, geschlossen, ebenso am Montag, 25., und am Dienstag, 26. Dezember, sowie am Sonntag, 31. Dezember, und am Montag, 1. Januar.

Während der Schließzeiten der Marktgarage, Postplatzgarage und der Tiefgarage Querspanne kann auf den Parkplätzen Galerie, Stauferpark und Hallenbad gebührenfrei geparkt werden.

## In den Weihnachtsferien

### Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind von Freitag, 22. Dezember, bis Sonntag, 7. Januar, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem im Herbst das Sporttraining fortgesetzt werden konnte, müssen die Weihnachtsferien für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister verwendet werden.

## Notizen aus Waiblinger Firmen

### Stihl investiert kräftig am Stammsitz

Die Stihl-Unternehmensgruppe investiert am Stammsitz in Waiblingen in Neubauten zur Erweiterung und Modernisierung der Standorte mehr als 100 Millionen Euro. „Das starke Wachstum des Unternehmens macht in unserem deutschen Stammhaus umfangreiche Erweiterungen notwendig. Auch weiterhin rechnen wir mit einem deutlichem Absatz- und Umsatzplus. Derzeit haben wir mehr als 150 offene Stellen. Daher benötigen wir auch dringend zusätzlichen Büroraum“, erläutert der Stihl-Vorstandsvorsitzende Dr. Bertram Kandziora. „Unsere Investitionen sind abermals ein deutliches Bekenntnis zum Standort Deutschland.“

Große Veränderungen stehen vor allem im Waiblinger Werk 1 in der Badstraße bevor. Dort entsteht eine Stihl-Markenswelt mit Museum und das Büro-Hochhaus wird komplett saniert und modernisiert. Umgesetzt wird dabei der Entwurf der BFK Architekten aus Stuttgart. Auch das Nachbargebäude des Hochhauses wird zurückgebaut und als Verwaltungsgebäude mit Betriebsrestaurant neu errichtet.

Darüber hinaus werden derzeit weitere Baumaßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten an allen Waiblinger Standorten geprüft. Konkrete Pläne gibt es bereits für das Werk 2 in Waiblingen-Neustadt: aufgrund des starken Wachstums und der stetig steigenden Mitarbeiterzahl erhält der Kopfbau

## In eigener Sache:

### Kein Staufer-Kurier vor Silvester

**Staufer Kurier** Die Feiertage 2017/2018 nahen: das bedeutet für das Amtsblatt der Stadt Waiblingen, dass eine Ausgabe ausfallen wird.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser und auch all diejenigen, die uns Veranstaltungshinweise oder andere Mitteilungen melden wollen, Folgendes zu beachten:

- Die Ausgabe Nr. 52, Donnerstag, 28. Dezember, fällt aus.
- Die Ausgabe Nr. 1 erscheint wiederum „normal“, nämlich am Donnerstag, 4. Januar. **Redaktionschluss** ist wegen Neujahr, das auf einen Montag fällt, **schon am Freitag, 29. Dezember, 10 Uhr.**

#### Ihre Informationen schicken Sie bitte an folgende Adressen:

- [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de);
- für die Aktuelle Litfaßsäule an [gaby.greiner@waiblingen.de](mailto:gaby.greiner@waiblingen.de);
- per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
- Fax 5001-1299

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 10. Januar Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 17. Januar Stadtrat Michael Stump, ☎ 360406; am 24. Januar Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 7. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Freitag, 29. Dezember, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, ☎ E-Mail: [w.jasper@t-online.de](mailto:w.jasper@t-online.de). Am Montag, 8. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: [bubeck.bittenfeld@gmail.de](mailto:bubeck.bittenfeld@gmail.de). Am Montag, 15. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582. – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: [abwissi@aol.com](mailto:abwissi@aol.com). – Im Internet: [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de).

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). – Im Internet: [www.gruend.de](http://www.gruend.de).

der 2016 errichteten Produktionslogistik zwei zusätzliche Geschosse – damit entstehen rund 250 neue Büroarbeitsplätze.

Wegen der umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen müssen rund 350 Mitarbeiter aus Werk 1 vorübergehend umziehen. Die Umzugskisten sollen im Sommer 2018 gepackt werden. Als Ausweichfläche steht Stihl unter anderem ein angemietetes Bürogebäude in Fellbach mit 9 400 Quadratmetern Nutzfläche auf insgesamt fünf Geschossen zur Verfügung. Derzeit werden die Räume dort aufwändig saniert und der neue Standort erhält eine eigene Kantine.

Die Stihl Gruppe entwickelt, fertigt und treibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und den anspruchsvollen Privatanwender. Ergänzt wird die Produktpalette durch das Gartengerätesortiment von Viking. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 37 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 45 000 Fachhändlern in über 160 Ländern. Stihl produziert weltweit in sieben Ländern: Deutschland, USA, Brasilien, Schweiz, Österreich, China und auf den Philippinen. Seit 1971 ist STIHL die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. Stihl erzielte 2016 mit 14.920 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 3,46 Mrd. Euro.

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

**Rathaus allgemein, Kurze Straße 33**

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
 Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

**Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33**

Montag: von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
 Samstag – jeder erste und dritte im Monat (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem in den Sommerferien)

**Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577**

Montag und Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag: von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Standesamt**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

**Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33**

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

**Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24**

Montag und Dienstag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

## Die Ortschaftsverwaltungen

**Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.** Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

**Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

**Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

**Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

**Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.** Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.



Der Entwurf der BFK Architekten Stuttgart für das Stihl-Werk 1 in der Badstraße.



Im Foyer des KARO Familienzentrums ist gut sein: gern wird es von jungen Eltern als Treffpunkt zum Austausch genutzt. Foto: KARO

## KARO Familienzentrum am Alten Postplatz

### Junge Konzepte in „alten Mauern“

(gege) „Es ist ein wunderbares Haus!“ bemerkte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 6. Dezember 2017, in ihrer Einschätzung des KARO Familienzentrums. Dies gelte sowohl für die architektonische als auch für die inhaltliche Sicht der Einrichtung, die inzwischen seit vier Jahren zur festen Anlaufstelle für soziales und kulturelles Leben inmitten der Stadt geworden ist.

Der Geschäftsführer des Hauses, Holger Sköries, der den Rätinnen und Räten einen Überblick zur Entwicklung des „KARO“ bot, war ebenfalls voll des Lobes: es habe sich seit dem Umbau und der Eröffnung im September 2013 zu einem beliebten und gut ausgelasteten Anlaufpunkt für alle Altersgruppen entwickelt. Organisationen, die unter dem Dach der Einrichtung aktiv seien, hätten hier ihre Angebote ausgebaut und verzeichneten steigenden Zulauf. Dies gelte besonders für die Mitglieder, die Hauptmieter sind – die Familienbildungsstätte, die „Frauen im Zentrum“, pro familia und der „Tageselternverein“. Weitere Mitglieder im Dachverband sind außerdem die Stadt Waiblingen (Vorsitzende), die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz, der Deutsche Kinderschutzbund, Kreisverband Schorndorf-Waiblingen, die Diakonie Stetten, der Kreisdiakonieverband und das Kreisjugendamt. Im Themenbüro böten beispielsweise die Freiwilligenagentur, die Schuldnerbegleitung oder der Tauschring ihre Sprechstunde an.

Zum Herzstück des Hauses, erklärte Sköries, habe sich die Empfangs- und Informationsstelle entwickelt, die für eine Willkommensatmosphäre Sorge. Mitarbeiter der FBS und anderer Mieter, Beschäftigte auf geringfügiger Basis und Ehrenamtliche sorgten durch ihren Einsatz dafür. Außerdem stehe den Besuchern das „Café mobil“ zur Verfügung – Kaffee, Tee und Kleingebäck stünden dort für die Besucher bereit; besonders für Mütter, aber

auch für ältere Menschen sei dies eine Möglichkeit, sich zu treffen. Das vor dem Gebäude aufgestellte Bücherregal habe sich auch zu einer regen Anlaufstelle entwickelt. Es werde ehrenamtlich betreut und sei für die Interessierten ansprechend.

Die Akteure des Hauses seien in vielerlei Bereichen im Einsatz und leisteten wertvolle Dienste. So berate pro familia in ihrer Hebammenprechstunde junge Mütter; das KARO mache in Kooperation mit der FBS im Auftrag der Stadt Waiblingen „Willkommensbesuche“ bei Familien mit Neugeborenen; auch der ehrenamtliche Welcome-Service biete rasche unkomplizierte Hilfe für die Familie nach der Geburt eines Kindes. Beim „Sprachcafé“ könnten unkompliziert Kontakte geknüpft werden. Seit 2015 gebe es regelmäßig Angebote für Flüchtlinge, gemeinsames Kochen, Gespräche und kultureller Austausch stünden dabei im Mittelpunkt. Gemeinsam mit der türkischen Frauengruppe „El Ele“ habe man außerdem 2017 erstmals zu einem Brunch eingeladen, der dem interkulturellen Austausch diene. Im kommenden Jahr, so die Veranstalter, wolle man ein solches Angebot wiederholen.

Die Erwartungen an des Konzept, das der gemeinsamen Nutzung des Hauses zugrunde liegt, habe sich erfüllt, so der Geschäftsführer. Dass sich die Angebote im KARO teilweise ergänzten und die Strukturen vernetzt sind, sei zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger gut gelungen.

## Kläranlage Hegnach

### Bewährter Wirkungsgrad der Gebläsestation

(red) Ein weiterer Baustein in der Kläranlage Hegnach steht an: die Gebläsestation wird neu gebaut. Michael Seeger, Leiter des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, hat Anfang Dezember in der Sitzung des Betriebsausschusses die Planung vorgestellt und erklärt, dass nach 23 Jahren Betriebsdauer erste Ausfälle bei der Anlage zu verzeichnen waren. In einer Simulation sei dann untersucht worden, wie die künftige Station betrieben werden könnte. Herauskam, dass sie im Wesentlichen wie die bisherige laufen soll; „das ist die beste Lösung vom Wirkungsgrad her“, sagte Seeger. Er führte weiter aus, dass durch den neuen Standort die Wege kürzer seien, dies wirke sich auf den Energiebedarf aus.

Der Planung stimmte endgültig der Gemeinderat in seiner Sitzung am 14. Dezember zu. Der Baubeschluss soll im Januar 2018 erfolgen.



Der Außenbereich der Kita Beim Wasserturm soll im nächsten Jahr neu geordnet werden. Die Flächen sollen besser genutzt werden können. Foto: Städtische Infrastruktur

## Kindergarten Beim Wasserturm

### Außenfläche wird neu gestaltet

(red) Die Außenfläche des Kindergartens Beim Wasserturm soll neu geordnet werden. Baubürgermeisterin Birgit Priebe sprach am Dienstag, 5. Dezember 2017, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt von einem kleinen Außenbereich, der durch die Gartenbetreuung „abgespielt“ sei. Für 140 000 Euro soll das 480 Quadratmeter große Areal umgestaltet werden. Der Ausschuss stimmte der vorgestellten Entwurfsplanung zu.

Die Außenfläche unterliege einem hohen Nutzungsdruck, erklärte dann auch Michael Seeger, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur. Etwa 100 Kinder seien derzeit in der Kita Beim Wasserturm angemeldet. Die neue Gestaltung sei mit der Leitung der Kindertageseinrichtung abgestimmt und einvernehmlich entschieden worden. Seeger stellte die Planung vor. Vorgesehen ist, dass durch die Umgestaltung alle Flächen besser genutzt werden könnten. Die bestehende Plattenfläche direkt im Anschluss an das Kita-Gebäude soll durch einen fugenlosen farbigen Fallschutzbelag ergänzt werden, der mehrere Spielflächen miteinander verbindet und als Lauf- und befahrbarer Bereich genutzt werden kann. In den Fallschutzbelag sind ein Bodentrampolin, mehrere bunte Hüppoller sowie ein kleiner Hügel zum Klettern integriert.

Im Anschluss an den Kunststoffbelag ist ein neuer Wasserspielbereich geplant: mit Wasserpumpe, mehreren Matschtischen und Rinnen aus Edelstahl. Die im Bestand vorhandene Markise wird umgesetzt. Die Höhenunter-

schiede innerhalb des Grundstücks werden durch kleine Stützmauern oder Holzpalisaden ausgeglichen. Die beiden großen Bäume innerhalb des Kita-Gartens bleiben erhalten; sie sorgen für den notwendigen Sonnenschutz und gliedern den Spielplatz auch räumlich. Im Bereich des Kirschaums ist ein Sitzbereich vorgesehen, der mit kindgerechten Sitzmöbeln ausgestattet werden soll. Der sowohl von Hausbewohnern als auch von der Kindertagesstätte genutzte private Spielbereich für unter Dreijährige neben dem Kita-Garten bleibt unberührt.

Mit der Umgestaltung soll der ungünstige Schnitt des Grundstücks, das eine schmale und langgestreckte Form mit Höhenunterschieden aufweist, entgegengewirkt werden. Zudem sind fast alle Flächen mit Sand belegt, diese sollen teilweise zum Befahren und Spielen befestigt werden. Geplant ist, mit den Arbeiten im Juni 2018 zu beginnen. Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU-Fraktion betonte, dass eigentlich nicht diskutiert werden müsse, in dem Fall könne nur zugestimmt werden.

## Bürgerbüro

### Am 23. Dezember zu

Das Bürgerbüro im Rathaus der Kernstadt bietet üblicherweise am ersten und dritten Samstag im Monat seinen Service. Wegen der Weihnachtsfeiertage jedoch bleibt das Büro am Samstag, 23. Dezember geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr; dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr; mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr; donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr (samstags siehe oben).

## 51 Anträge und Kleinanträge aus Fraktionen, Gruppierungen und Ortschaftsräten sowie Einwendungen aus der Bürgerschaft

### Investitionen einzeln überdenken – Gewerbesteuer nicht erhöhen – und mehr Online

(dav) Ein geplantes Investitionsvolumen in Höhe von 23,8 Millionen Euro für das neue Haushaltsjahr – eine Zahl, die es viel weiter unten zu deckeln gelte, meinte die DFB-Fraktion und stellte am Donnerstag, 14. Dezember 2017, bei den Haushaltsberatungen den Antrag, das Investitionsvolumen zwar nicht für 2018, aber von 2019 an und in den folgenden Jahren auf einen Höchstbetrag von 18 Millionen Euro zu begrenzen. Im Zehn-Jahre-Durchschnitt seien nämlich maximal 17 Millionen Euro ausgegeben worden, verdeutlichte Stadtrat Wilfried Jasper und sagte weiter: „Wir müssen endlich beginnen zu sparen!“

Um den Ergebnishaushalt zu konsolidieren und um die im jetzt praktizierten Doppik-Haushaltssystem erforderlichen Abschreibungen erwirtschaften zu können, müsse die Stadt dringend Rücklagen bilden. Jetzt, in finanziell guten Jahren, sei dies nahezu ohne spürbare Einschränkungen des gewohnten Standards möglich. Alle geplanten Investitionen seien ohnehin nicht umsetzbar, überlegte FDP-Stadträtin Julia Goll, insofern habe sie Verständnis für den Antrag. Und wenn weniger investiert würde, entstünden auch weniger Abschreibungen, die ja zu erwirtschaften sei-

en. Ihrer Meinung nach sei das Ganze aber eine Sache der Mittelfristigen Finanzplanung.

Bei näherer Betrachtung sei der DFB-Antrag nicht zielführend, wandte SPD-Stadtrat Roland Wied ein. Er zeuge eher von Ratlosigkeit. Wied hielt es für wichtiger, konkret zu werden und zu überlegen, was gebraucht werde. Investitionsbedarf tauche meist zur Unzeit auf, erinnerte Wied an den Brand im Bürgerzentrum. Eine „rote Linie“ zu ziehen, sei untauglich, denn Investitionen würden nicht „aus Jux und Dollenlei“ unternommen, sondern aus guten Gründen: um die Stadt zukunftsfähig und attraktiv und um die Bürgerschaft hier zu halten. Schließlich solle auch die Wirtschaft erfolgreich laufen. Investitionen seien im Haushalt nicht das Problem, sondern eher die laufenden Ausgaben.

Dass von 2020 an alle Abschreibungen erwirtschaftet werden müssten, daran erinnerte CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper. „Sparen ja – aber wo?“, fragte er. Beim Personal sei es nicht möglich, an der Steuerschraube solle nicht gedreht werden, also doch bei den Investitionen? Andererseits würde ein solches Korsett Waiblingen an der Weiterentwicklung hindern. Besser sei, jedes Jahr bei den Haushaltsberatungen innezuhalten und zu überlegen, ob eine Investition entschieden werden sollte. Eine starre Grenze aber sei nicht gut handzuhaben. „Der Antrag ist gut, aber der Weg ist falsch“, meinte ALI-Stadtrat Alfonso Fazio. Pauschale Kürzungen, wie sie früher schon

über Jahre hinweg vorgenommen worden seien, seien nicht sinnvoll. Besser sei es, einzelne Maßnahmen zu streichen, als eine Höchstsumme festzusetzen. Immerhin täten Investitionen auch der lokalen Wirtschaft gut.

Der Antrag sei nicht ohne, fand BüBi-Rat Bernd Wissmann, „zumindest im Ansatz“; aber nicht tauglich im Fall von Unvorhergesehenem, denn er enge die Stadt zu sehr ein. GRÜNT-Stadtrat Daniel Bok hielt den DFB-Antrag für ein wichtiges Zeichen; Investitionen stünden freilich immer wieder an, oft führe kein Weg an ihnen vorbei. Ratsamer sei, künftig genau zu überlegen, was sich die Stadt leisten könne.

Die Wahrheit liege im Konkreten, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky: oft entstehe ein gewisser Druck oder es entwickle sich der Wunsch, Bereiche, die für die Bürgerschaft wichtig seien, voranzutreiben. Die im Haushaltsplanentwurf veranschlagten Investitionen richteten sich nach der Priorität der Maßnahme, die sich aus dem Stadtentwicklungsplan 2030 oder aus sachlichen Gründen ergebe – um Waiblingen zur Wohlstadt zu machen und um das kommunale Vermögen auszubauen und zu unterhalten. Eine Deckelung des Investitionsvolumens sei in der Praxis nicht umsetzbar, denn es müsse auf jeweils anstehende Investitionen Rücksicht genommen werden. Hesky verwies dabei auf große Sanierungen wie die Rundsporthalle oder das Salier-Gymnasium. In Jahren mit kleineren Maßnahmen könnte die vorgeschlagene Deckelung eher erreicht werden. Zur DFB-Fraktion wolle er dennoch eine Brücke schlagen: der Antrag sei ein politischer, der im Auge zu behalten sei.

„Die Misere, in der wir uns befinden“, unterstreiche der Antrag vielmehr, gab Fraktionsvorsitzender Jasper zur Antwort. Bei Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 55,8 Millionen Euro keinen Haushalt mit positivem Ergebnis zu erzielen – da lebe die Stadt auf zu großem Fuß. Ihm sei klar, dass man nicht knapp sechs Millionen Euro einsparen könne, wenn man eine Gartenschau vor der Tür stehen habe. Aber von 2019 an, nach den Kommunalwahlen, hätte man durchaus weniger investieren können, das sei fair. 2020 müssten dann wohl alle Steuern und Gebühren auf einmal erhöht werden, es führe seiner Meinung nach kaum ein Weg daran vorbei.

Den Antrag zog Jasper zurück.

### Mehr Gewerbesteuer für eine zukunftsfähige Stadt?

Mit Investitionseinsparungen erreiche man nicht mehr Einnahmen – die jedoch seien dringend notwendig, betonte SPD-Stadtrat Roland Wied im Haushaltsantrag seiner Fraktion, in dem der Hebesatz der Gewerbesteuer vom neuen Jahr an von 360 v.H. auf 380 v.H. erhöht werden soll. Auch das Regierungspräsidium fordere seit Jahren mehr Einnahmen. Der Waiblinger Hebesatz sei einer der niedrigsten in vergleichbaren Städten des Landes. Dafür gebe es angesichts der städtischen Aufgaben

und Aktivitäten keine Rechtfertigung, denn sie kämen in großem Maß auch dem örtlichen Gewerbe zugute und trügen zu attraktiven Bedingungen für Handel, Dienstleistung und Gewerbe bei. Eine Anpassung sei bei der derzeitigen Konjunkturlage angemessen und vertretbar. Gewerbesteuer werde vom Gewinn gezahlt – es gehe nicht darum, Unternehmen „auszuquetschen“, denn wer keinen Gewinn mache, werde auch nicht belastet. Kapitalgesellschaften, die in erster Linie von einer Erhöhung betroffen seien, könnten sie ohne Weiteres leisten. Und Personengesellschaften seien ohnehin nicht betroffen, da eine Verrechnung mit anderen Steuern möglich sei. „Es geht also um eine faire Beteiligung an den Kosten des kommunalen Gemeinwesens“, meinte Wied und sagte weiter: „Wir müssen die Stadt zukunftsfähig halten“. Die Erhöhung um 20 Prozentpunkte sei nicht übertrieben.

Angesichts von 56 Millionen Euro Gewerbesteuererinnahmen sei es unsozial, die Unternehmer, die so viel für die Stadt leisteten, noch mehr zur Kasse zu bitten, fand DFB-Rat Jasper. Die CDU sei gegen diese Erhöhung, schloss sich Stadtrat Dr. Siegfried Kasper an – sie sei nicht der richtige Weg. Die Stadt erwarte immerhin einen Gewerbesteuerertrag.

Seine Fraktion sei mehrheitlich für eine Erhöhung, erklärte dagegen ALI-Stadtrat Alfonso Fazio. Der Waiblinger Steuersatz sei durch aus nicht der höchste im Kreis und die zusätzliche Belastung der Betriebe sei zu rechtfertigen. Ihm gehe es nicht um die Einnahmen, sondern um den Steuersatz – um die Frage, ob er berechtigt sei.

Die Steuern auf ein vermeintlich vernünftiges Niveau zu bringen und sie nur, weil andere Kommunen höhere Sätze hätten, auch erhöhen? Das sei eine ungläubliche Formulierung, wendete FDP-Stadträtin Julia Goll ein. Das Gewerbe in Waiblingen leiste gute Arbeit, „nur deshalb können wir diesen Haushaltsplan überhaupt aufstellen“. Derzeit gebe es keinen Bedarf für eine Erhöhung der Gewerbesteuer; die Stadt sei nicht der Sparbeutel für Gewerbetreibende. Erst, wenn es dringend werde, könne man sich neuerlich darüber unterhalten.

Der geplante Ergebnishaushalt verlange nach Steuererhöhungen, gab BüBi-Rat Wissmann zurück. Er stimme dem SPD-Antrag zu. Ihm schloss sich GRÜNT-Rat Bok an. Ein höherer Gewerbesteuerertrag sei gerechtfertigt für das, was in Waiblingen geboten werde.

Die Verbesserung der Ertragssituation im Ergebnishaushalt sei ein wichtiges Ziel, bestätigte der Oberbürgermeister ein. Zu dessen Erreichen sei allerdings ein bunter Strauß von Maßnahmen erforderlich, beispielsweise die Überprüfung aller Gebühren und Beiträge sowie deren Anpassung an vertretbare Kostendeckungsgrade. Auch die regelmäßige Überprüfung der Gewerbe- und Grundsteuer gehöre dazu, aber nicht im Jahr 2018. Bis zum Jahr 2020 müsse unbestritten die Ertragskraft des Ergebnishaushalts gesteigert werden, um die Abschreibungen von rund 8,5 Millionen Euro zu erwirtschaften. Bis dahin erscheine eine An-

hebung der Realsteuersätze unumgänglich, denn selbst nach der Erhöhung von Gebühren werde ihr Niveau in Waiblingen in den meisten Fällen immer noch deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegen. Die mit den Gebühren verbundenen Leistungen befänden sich in Waiblingen allerdings in qualitativer und quantitativer Hinsicht nicht im Landesdurchschnitt, sondern eher in dessen Spitzenbereich.

Es gehe doch nicht um einen Höchststeuersatz oder um soziale Fragen, es gehe um mehr Einnahmen und darum, ein Signal zu setzen, argumentierte Stadtrat Wied. Wenn in nächster Zeit wieder die Erhöhung der Kita-Gebühren oder der Grundsteuer aufs Tableau komme, sei die SPD jedenfalls nicht mit von der Partie. „Keine halben Sachen!“ – Mit 13 befürwortenden gegen 19 ablehnende Stimmen erhielt der SPD-Antrag keine Mehrheit.

## Service-Portal des Landes kann schon viel

Welche Dienstleistungen der Stadtverwaltung könnten künftig online angeboten werden? Das wollte die CDU-Fraktion in einem Antrag überprüft sehen, denn ein solches Online-Dienstleistungsportal könne für die Bürger nicht nur Zeitersparnis, sondern auch weniger Wegstrecken bedeuten. Öffentliche Verwaltungen würden besser akzeptiert, wenn Online-Dienste wie im Einwohnermeldebereich oder Ständesamt angeboten würden. CDU-Rat Michael Stump bat um „zeitnahes Abarbeiten“. ALI-Rat Fazio unterstützte den Antrag und wollte ihn ebenfalls rasch diskutieren.

Das Thema wird im neuen Jahr in einem Gemeinderats-Ausschuss beraten. Dort stelle die Verwaltung vor, erklärte Oberbürgermeister Hesky, was die Stadt schon seit langem nutze, nämlich das Service-Portal Baden-Württemberg. Das digitale Portal sei für alle Kommunen im Land einheitlich. Da aber die elektronische Signatur noch immer fehle, sei das System nicht bis zum Ende schlüssig. Deshalb könne man Formulare zwar zuhause vorbereiten, müsse mit ihnen am Ende aber immer noch aufs Rathaus gehen.

Die Stadt wolle diese Wege gern ersparen. Dennoch verweise er auf das Service-BW-Portal, das könne nämlich bereits viel. Online sei es in Waiblingen auch seit einiger Zeit möglich, Falschparker-Strafzettel zu bezahlen; Terminvereinbarungen im Bürgerbüro gebe es längst – der Hinweis ist leicht auf der Homepage [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu finden.

Auch die Einführung eines Mängelmelders – ein Antrag, den die ALI-Fraktion seit Jahren stelle und der stets abgelehnt worden sei, betonte Stadtrat Fazio – soll im Ausschuss behandelt und diskutiert werden, die Bürger wollten sich schließlich einbringen und übers Mobiltelefon Mängel unkompliziert melden können. Dadurch entstehe ein Gefühl der Verantwortung für die eigene Stadt.

## Erklärung der CDU-Fraktion

### Anträge für das Haushaltsjahr 2018

Der Gemeinderat hat am 14. Dezember 2017 in einer siebenstündigen Marathon Sitzung über 50 Haushaltsanträge zum Haushalt 2018 verabschiedet. Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat folgende Anträge gestellt, über die im Gemeinderat entschieden wurde:

- Online-Angebot städtischer Dienstleistungen (Verweis in Ausschuss)
- Einführung einer Waiblingen App (mehrheitlich abgelehnt)
- Überprüfung der Wahlhelferentschädigung (Verweis in Ausschuss)
- Vorlage einer Planung zur Umgestaltung der Freifläche zwischen Galerie und Remsufer (mehrheitlich abgelehnt)
- Sofortmaßnahmen nach Vorlage des Gutachtens zu Lärm- und Feinstaubmessungen an den Ortsdurchfahrten Hohenacker und Neustadt sowie Neustädterstraße (Verweis in Ausschuss)
- Vorlage eines schlüssigen Konzepts zur Ausweisung neuer Wohngebiete kurz- und mittelfristig (Verweis in Ausschuss)
- Flächensuchlauf für Gewerbebauplätze unter Hinzuziehung eines externen Planungsbüros

und mittelfristige Realisierungschancen (mehrheitliche Zustimmung)

- Notwendige Vollverampelung der Kreuzung Klingelstraße und Neustädter Hauptstraße (Verweis in Ausschuss)
- Einrichtung eines Kreisverkehrs Kreuzung Jesestraße/Alte B 14 und Rückbau Alte B 14 um eine Fahrspur (Verweis in Ausschuss)
- Aktuelle Fahrgastzählungen bei allen Bushaltestellen zur Bedarfserhebung von Sitzmöglichkeiten (Verweis in Ausschuss)
- Vorlage eines Konzepts für Geburtsbäume für Neugeborene in der Stadt (mehrheitlich abgelehnt)

Die Mitglieder der CDU-Gemeinderatsfraktion Peter Abele, Wolfgang Bechtle, Alfred Bläsing, Angela Huber, Dr. Siegfried Kasper (Fraktionsvorsitzender), Dr. Hans-Ingo von Pollern, Hermann Schöllkopf, Michael Stump und Gaby Supernok wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern gesegnete Weihnachten und ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2018.

Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

**Stadt Waiblingen**



**Amtliche Bekanntmachungen**

**Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Hoher Rain – Wohnen im Bereich des Flst. 3682“ – Auslegungsbeschluss**

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 12.10.2017 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Hoher Rain – Wohnen im Bereich des Flst. 3682“, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt.

Begrenzt wird der Geltungsbereich im Nord-Osten von der „Schornrdorfer Straße“, im Nord-Westen von der Straße „Im Hohen Rain“ bzw. Flst. 3657, im Süd-Osten von dem Flst. 3683/2 und im Süd-Westen von der Straße „Im Hohen Rain“ bzw. Flst. 3681. Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

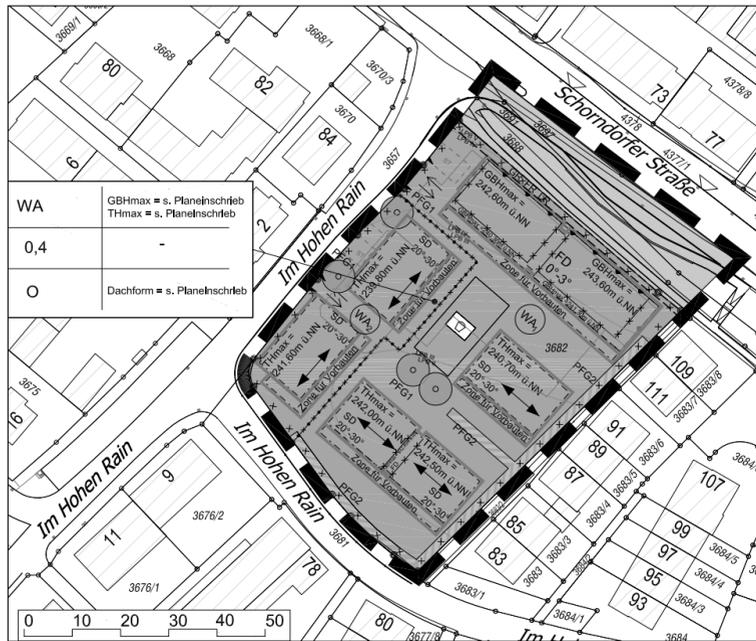
Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften bestehen aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 8.8.2017. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 8.8.2017 beigelegt. Das Bebauungsverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a

BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan werden in der Zeit vom 8. Januar bis 9. Februar 2018, je einschließlich, beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der Öffnungszeiten (Mo - Mi, Fr 8.30 Uhr bis 14 Uhr, Do 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr) öffentlich ausliegen. Die Unterlagen können außerdem im Internet eingesehen werden unter [www.waiblingen.de/de/Das-Rathaus/Bürgerservice/Bürgerservice-A-Z\\_bei\\_„B“\\_-\\_Bebauungsplan\\_-\\_Aktuelle\\_Bauleitplanung](http://www.waiblingen.de/de/Das-Rathaus/Bürgerservice/Bürgerservice-A-Z_bei_„B“_-_Bebauungsplan_-_Aktuelle_Bauleitplanung).

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Für ausführlichere Informationen steht Frau Ott-Najafi unter ☎ 07151 5001-3124 zur Verfügung. Waiblingen, 15. Dezember 2017  
Fachbereich Stadtplanung



**Bekanntmachung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Kernstadt III“ – Erweiterung,**

Der Gemeinderat hat am 14. Dezember 2017 aufgrund § 142 Abs. 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 24.7.2000 (GBl. S. 581), mit Änderungen die Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Kernstadt III“ wie folgt beschlossen:

**§ 1 Änderung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets**

Das durch Satzung am 13.10.2016 zuletzt geänderte förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Kernstadt III“ wird um die Bereiche „Spielinsel am Talauesee“ und „Umfeld Minigolfanlage“ erweitert. Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der in dem beiliegenden Lageplan „Kernstadt III“ des Fachbereiches Stadtplanung vom 7.11.2017 abgegrenzten Flächen. Der Plan ist Bestandteil der Satzung und als Anlage beigelegt.

**§ 2 Verfahren**

Die Sanierungsmaßnahme im erweiterten Gebiet wird im vereinfachten Verfahren nach § 142 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§

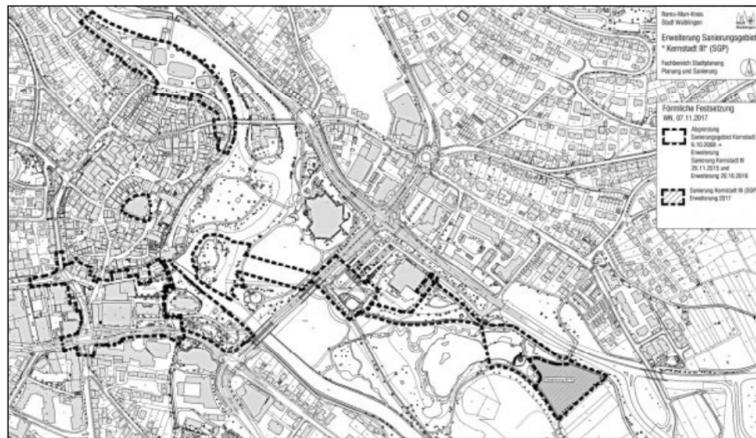
152 bis 156a BauGB finden keine Anwendung.

**§ 3 Genehmigungspflichten**

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge finden mit Ausnahme von § 144 Abs. 2 BauGB Anwendung.

**§ 4 In Kraft Treten**

Diese Satzung wird gem. § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich. Unbeachtlich werden gemäß § 215 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Soweit die Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder von solchen aufgrund der GemO zustande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Geneh-



migung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Waiblingen unter Bezeichnung

des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Waiblingen, 15. Dezember 2017  
Fachbereich Stadtplanung

**Sonn- und Feiertags- sowie Ladenschlussgesetz**

Die Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Ladenschlussgesetzes Baden-Württemberg bis 7. Januar 2018:

Adventssonntage, Neujahr, Heilige Drei Könige

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören; alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen; öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird.

**Heiliger Abend**

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind von 17 Uhr an alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

**Erster Weihnachtsfeiertag**

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt.

**Öffentliche Zustellung**

Bertram Fuchs, geb. 10.05.1951, zuletzt wohnhaft gemeldet Olgastraße 123, 70180 Stuttgart, – derzeitiger Aufenthalt unbekannt – ist ein Dokument in melderechtlicher Angelegenheit vom 5. Dezember 2017, AZ: 30-30-Laur zuzustellen. Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben.

Das Dokument wird daher Herrn Fuchs nach § 11 LVwZG öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Ebene 3, Zimmer 309 (Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro) während der Sprechzeiten eingesehen werden:

Montag von 8 Uhr bis 16 Uhr  
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und  
Donnerstag von 8 Uhr bis 18.30 Uhr

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Enthält das Dokument eine Ladung zu einem Termin, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Waiblingen, 21. Dezember 2017  
Fachbereich Bürgerdienste  
Abteilung Bürgerbüro

**Zwangsversteigerung**

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 23. Januar 2018, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden: Wohnhaus in der Schlossgasse 2 in 71336 Waiblingen-Bittenfeld: teilunterkellert, mit integrierter Garage; EG, OG und teilausgebautes DG, Garage im EG; Baujahr 1920er-Jahre; Um- bzw. Ausbau etwa 1963 und 1967, Wohnfläche etwa 144 Quadratmeter und etwa 103 Quadratmeter Nutzfläche.

Der Verkehrswert wurde auf 235 000 Euro festgelegt. Der Versteigerungsvermerk wurde am 18. November 2016 ins Grundbuch eingetragen. Weitere Informationen im Internet auf der Seite [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich. Stuttgart-Bad Cannstatt, 14. November 2017  
Amtsgericht

Silvester  
In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

**Ladenöffnungszeiten**

An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsverbot. Ausnahmen gelten für den Heiligen Abend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren.

**Heiliger Abend, 24. Dezember:**

1. Verkaufsstellen, die überwiegend Lebensmittel und Genussmittel feilhalten, und
2. alle Verkaufsstellen für die Abgabe von Weihnachtsbäumen während höchstens 3 Stunden bis längstens 14 Uhr geöffnet sein.

**Apotheken und Tankstellen**

dürfen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Kranken- und Säuglingspflegemittel sowie Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel.

**Zeitungen und Zeitschriften**

dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

**Hofläden**

Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am Ersten Weihnachtsfeiertag, in Hofläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden.

Waiblingen, im Dezember 2017  
Fachbereich Bürgerdienste, Polizeibehörde

**Pyrotechnische Gegenstände**

**Verkauf und Aufbewahrung der Klassen I und II im Einzelhandel zum Jahreswechsel**

Beim Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 3. OG, 71332 Waiblingen, ist das aktuelle „Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im Einzelhandel“ erhältlich.

**Sprengstoffrechtliches beachten**

Dieses Merkblatt informiert über die wesentlichen sprengstoffrechtlichen Bestimmungen, die beim Verkauf und bei der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse I (Kleinstfeuerwerk) und der Klasse II (Kleinf Feuerwerk) im Einzelhandel zu beachten sind.

Das Merkblatt kann auch per Fax oder E-Mail zugesendet werden, ☎ 07151 5001-2525.  
Waiblingen, 28. November 2017  
Abteilung Ordnungswesen

**Illegaler Waffen-/ Munitionsbesitz**

**Sicherheitsvorgaben verschärft – Amnestie bis 1. Juli 2018**

Seit 1. Juli 2017 gilt ein verschärftes Waffengesetz mit strengeren Sicherheitsvorgaben für den Waffenschrank. Wer noch illegale Waffen oder Munition besitzt, kann bis 1. Juli 2018 von einer Amnestieregelung Gebrauch machen.

Mit der jüngsten Änderung des Waffengesetzes sind unter anderem die Aufbewahrungsbestimmungen verschärft worden. Es gelten jetzt strengere Sicherheitsvorgaben für den Waffenschrank. Für Sicherheitsbehörden, die den alten Anforderungen entsprechen haben und zum 6. Juli 2017 auch genutzt wurden, gilt ein Besitzstandsschutz.

Mit den Änderungen wurde auch eine Amnestieregelung eingeführt, die es Besitzern von illegalen Waffen und Munition ermöglicht, diese straffrei bis zum 1. Juli 2018 bei den Waffenbehörden abzugeben. Die Regelung richtet sich an alle Personen, die am 6. Juli 2017 unerlaubt, das heißt, ohne die erforderliche Erlaubnis, eine Waffe oder Munition besessen haben. Dies gilt auch für Personen, die den unerlaubten Besitz auf illegale Weise begründet haben.

Vor allem soll die Strafverzichtsregelung jedoch denjenigen zugutekommen, die auf legale Weise, beispielsweise infolge eines Erbfalles oder Fundes, unerlaubt in den Besitz einer Waffe oder von Munition gelangt sind. Sie können diese Gegenstände nun abgeben, ohne strafrechtliche Konsequenzen fürchten zu müssen. Für einen wirksamen Strafverzicht muss der Besitzer die Waffe oder Munition bis spätestens 1. Juli 2018 an die örtlich zuständige Stelle übergeben. Die Waffen müssen in verschlossenen Behältnissen transportiert werden.

Die Waffenbehörde der Stadt Waiblingen bietet nach vorheriger telefonischer Rücksprache auch an, dass die Waffen/Munition direkt zu Hause abgeholt werden. Die Waffenbehörde der Stadt Waiblingen ist unter ☎ 07151 5001-2525 zu erreichen.

Waiblingen, im Dezember 2017  
Fachbereich Bürgerdienste

**Staufer Kurier**  
Jede Woche in allen Haushalten

**Termine fürs Bürgerbüro**

**Online oder persönlich**

Schon seit längerem können Kunden des Bürgerbüros im Rathaus Waiblingen für ihren geplanten Besuch einen individuellen Termin auch über das Internet buchen. Zur Verkürzung von Wartezeiten können Bürgerinnen und Bürger, die sich mit einem Anliegen an die Melde- und Ausländerbehörde der Stadt Waiblingen wenden möchten, einen Termin reservieren lassen. Diese Terminvergabe erfolgt entweder unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) oder aber über ☎ 07151 5001-2577 (Meldebehörde) sowie ☎ 07151 5001-2588 (Ausländerbehörde). Das Verfahren hat den Vorteil, dass Termine einfach und bequem über den häuslichen Computer oder aber mobile Geräte nahezu rund um die Uhr gebucht werden können.

Auf der Homepage der Stadt Waiblingen werden zudem die für die Erledigung des Anliegens erforderlichen Informationen angezeigt, damit dann bei der Terminwahrnehmung alles zur Zufriedenheit der Kunden erledigt werden kann. Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, Termine vor Ort persönlich zu vereinbaren oder aber das Anliegen direkt vorzubringen.

**Vom Postplatz zur Erleninsel**

**Durchgang noch längere Zeit geschlossen**

Der Durchgang bei der Hahnschen Scheuer ist voraussichtlich bis Mitte nächsten Jahres wegen Bauarbeiten gesperrt. Fußgänger, die vom Postplatz in Richtung Erleninsel durch den Bürgermühlenweg wollen, müssen am Rand des Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platzes über die Reitertreppe entlang der VHS vorbei am Eingang zum KARO Familienzentrum, in Richtung Michaelskirche gehen. Durch den neuen Mauerdurchbruch gelangen die Passanten dann auf die Kirchbrücke, wo sie über die schmale Treppe beim Gebäude Bürgermühlenweg 11 in Richtung Fußweg Erleninsel gelangen. Der Weg ist nicht barrierefrei. Eine Variante ist, vom Postplatz zwischen den Gebäuden Postplatz 7 und 15 die Rampe in Richtung ehemaliger Karolingerschule zu nutzen und im weiteren Verlauf über die Luisenanlage zu gehen. Dieser Weg ist barrierefrei.

**Jahresfahrplan für 2018**

**Zahlreiche Verbesserungen im ÖPNV**

Mit dem Fahrplanwechsel für Bus und Bahn im Dezember gab es einige Änderungen bei den Linien und Fahrzeiten. Alles Wissenswerte für die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Rems-Murr-Kreis ist im Jahresfahrplan 2018 zusammengestellt. Dieser ist an den bekannten Verkaufsstellen mit allen Schienen-, Bus- und Ruftaxiverbindungen für 3,20 Euro erhältlich. In Waiblingen ist der Fahrplan bei der Tourist-Information in der Scheuergasse 4, zu haben, bei OVR in Beinstein, Seewiesenstraße 21-23, und bei der Abteilung Stadtplanung der Stadt Waiblingen im Marktdreieck. Aktuelle Informationen gibt es auch auf der Homepage des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS).

Durch die Einführung eines regional einheitlichen Basisangebotes werden in den Verbundlandkreisen in der Region Stuttgart zusätzliche Fahrleistungen angeboten, insbesondere auch im ländlichen Raum, an Wochenenden und Feiertagen sowie in den Schulferien. Bis Ende 2019 sollen grundsätzlich nur noch Eurosechsbusse zum Einsatz kommen. Mit der sukzessiven Umsetzung des ÖPNV-Pakts wird die Verknüpfung von Bus und Bahn verbessert. Das bedeutet: bis 2019 um voraussichtlich 65 Fahrten pro Tag, was wiederum insgesamt 154 000 Kilometer mehr ÖPNV-Leistung pro Jahr entspricht. Außerdem wird bei der S-Bahn stufenweise der 15-Minutentakt eingeführt.

Im Freizeitangebot hält der Rems-Murr-Kreis sein umfangreiches ÖPNV-Angebot aufrecht. Von 1. Mai bis Ende Oktober fahren der Berg- und Talbus, Limes-, Räuber- und Waldbus an Sonn- und Feiertagen zahlreiche touristische Ziele im Schwäbischen Wald an. Bei den Freizeitbussen ist die Mitnahme von bis zu 20 Fahrrädern, Pedelecs oder E-Bikes auf Fahrradanhängern möglich. Mehr Informationen zum ÖPNV und den Freizeitbussen gibt es auf der Homepage des Landkreises.

**Impressum**  
**„Staufer-Kurier“**

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

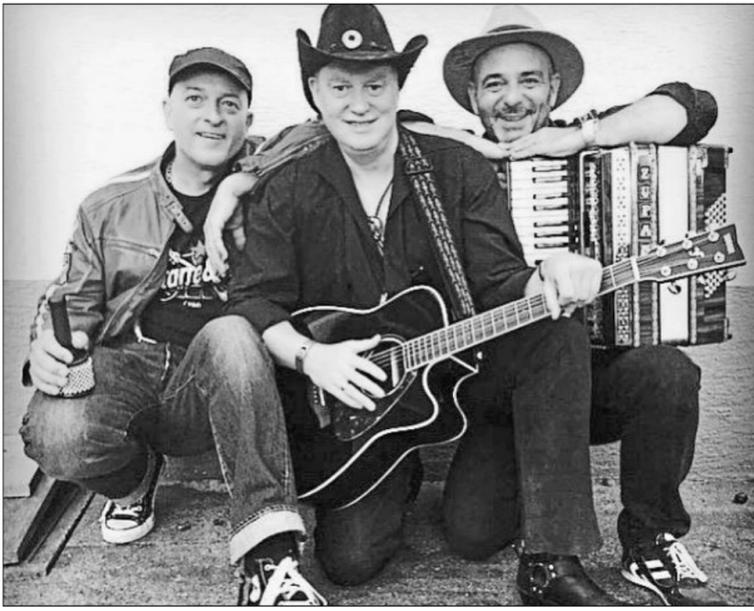
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden geänderte Redaktionsschlüsse rechtzeitig mitgeteilt.

**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu)).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



## „MFG“ rockt die Stadt von unten

„MFG“, das sind die Waiblinger Musiker Metzger, Fuhrmann und Golzem, die das Herzstück der Formation „The Rock!“ bilden, die Hausband des Heimatvereins Waiblingen. Das Konzert, das am Freitag, 22. Dezember 2017, um 19 Uhr (Einlass um 18.30 Uhr) gemeinsam mit dem Heimatverein im Schlosskeller präsentiert wird, gehört zum „Weihnachtsrock“, der zum zehnten Mal die Waiblinger in Vorweihnachtsstimmung versetzt. Der Eintritt zur höllisch rockigen Musikknacht kostet zehn Euro. Die Einnahmen sollen der Sanierung des Nonnenkirchleins zugute kommen. Die Restauratoren werden zuerst die Schäden am Sandstein aufnehmen, am Verputz und am Dach; original Historisches soll konserviert werden. Der Innenraum sei glücklicherweise in gutem Zustand, berichtet Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement sowie Mitglied im Heimatverein. Die Sanierung ist im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Zellerplatzes zu betrachten, die zur Remstal Gartenschau 2019 fertig sein soll. Foto: privat

## Adventskalender der Energieagentur Rems-Murr

### Türchen öffnen – lernen und gewinnen

Energiesparen, Nachhaltigkeit, energetische Gebäudemodernisierung; wer täglich im Adventskalender der Energieagentur Rems-Murr ein Türchen öffnet, kann seine Kenntnisse zu diesen Themen testen und einen Preis gewinnen. Der Hauptgewinn: einen Tag lang mit Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller unterwegs sein. Was bedeutet „Urban Gardening“, warum sind Coffee-to-go-Becher umweltschädlich? Wer die richtige von drei möglichen Antworten anklickt, kann fast täglich etwas gewinnen. Losklicken unter [www.energieagentur-remsmurr.de](http://www.energieagentur-remsmurr.de). Bis einschließlich 31. Dezember 2017 bleiben alle Türen zugänglich, sie können auch nachträglich geöffnet werden – aber nur einmal pro Tag. 122 klimafreundliche Sachpreise im Gesamtwert von rund 3 500 Euro

warten dieses Jahr auf die Gewinner. Alle, die bis 24. Dezember durchhalten, können mit etwas Glück Klimapolitik hautnah erleben: mit Umweltminister Franz Untersteller. Wer sofort mit dem Energiesparen beginnen will, Fragen zu einem klimafreundlichen Alltag oder zur Haussanierung hat, wendet sich an die unabhängige Energieagentur Rems-Murr. Das fachkundige Team informiert auch über alle relevanten Fördermöglichkeiten. Die Erstberatung ist kostenlos. Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), 71332 Waiblingen, ☎ 07151 975173/0, E-Mail: [info@ea-rm.de](mailto:info@ea-rm.de).

## Hegnacher Adventskalender

### Hereinspaziert!

Familien, Vereine und Kindertagesstätten in Waiblingen-Hegnach verwandeln sich bis Freitag, 22. Dezember 2017, zu Teilen des „Adventskalenders“, bei dessen „Türchen“ die Gäste willkommen sind, in die weihnachtliche Stimmung einzutauchen. Stationen sind jeweils um 17.30 Uhr wie folgt: am Donnerstag, 21. Dezember, Hohenackerstraße 15; und am Freitag, 22. Dezember, Hauptstraße 26.

## TSV Neustadt

### Winterfest vor dem Rathaus

Die Abteilung „Ski und Wandern“ im TSV Neustadt bittet zum Winterfest: am Donnerstag, 28. Dezember 2017, steht von 18.30 Uhr an die Geselligkeit vor dem Rathaus Neustadt auf dem Programm. Serviert werden Glühwein, Punsch und Wurst vom Grill.

## „Die Argonauten“ Waiblingen

### Benefizkonzert im Welfensaal

Der griechische Kulturverein in Waiblingen, „Die Argonauten“ lädt am Samstag, 23. Dezember 2017, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) zu einem Benefizkonzert in den Welfensaal des Bürgerzentrums. „Akritas: 30 Mal Hellene“ ist der Titel des Konzerts, dessen Einnahmen der Kinderkrebshilfe „Sonnenstunden“ zugute kommen. Uneigennützig zu helfen sei, so die Gruppe, ein bedeutsames Merkmal im Hellenismus. – Eintritt: 10 €.

## Momo'eri: tanzend und singend

Die Tanzgruppe des Pontischen Kulturvereins Waiblingen „Die Argonauten“ lädt am Samstag, 6. Januar 2018, zur Darbietung des griechisch-pontischen Neujahrsbrauchs „Momo'eri“ ein. In den beiden zurückliegenden Jahren war dieser in Waiblingen gleich auf großes Interesse gestoßen. Zahlreiche Personen folgten der bunten Schar der Tänzer durch die Innenstadt. Der Brauch wird in Griechenland traditionell zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag ausgeübt. Tanzend und singend ziehen die „Momo'eri“ in ihrer traditionellen Tracht durch die Straßen. Die Gruppe startet um 14 Uhr auf dem Rathausplatz, dort gibt es eine Einführung in die Tradition. Anschließend bewegen sich die Beteiligten durch die Kurze und Lange Straße und legen immer wieder Stopps mit Tanzvorführungen ein. Der Brauch endet vor der Griechisch-Orthodoxen Kirche in der Kurzen Straße. Zuschauer sind willkommen. Das UNSECO-Komitee hat am 30. November 2016 die Tradition in die „Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ aufgenommen.

## Senioren-Weihnachtsfeiern

### Verlegt auf März

Wegen des Brands im Bürgerzentrum können die traditionsreichen Senioren-Weihnachtsfeiern der Stadt Waiblingen 2017 nicht wie gewohnt im Dezember im Ghibellinensaal veranstaltet werden. Stattdessen werden die älteren Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt zu Osterfeiern am Dienstag, 20., und Mittwoch, 21. März 2018, eingeladen. Die persönlichen Einladungen werden rechtzeitig versandt.

## Feuerwehr Beinstein

### „Fire & Ice“ – die Party zwischen den Jahren



Mit der Party zwischen den Jahren am Donnerstag, 28. Dezember, verabschiedet die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Beinstein, das Jahr 2017. Los geht „Fire & Ice“ um 17 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein, Remsgartenstraße 9. Bei Glühwein, Feuerwurst, Kaltgetränken, Flammkuchen und Gulaschsuppe sowie Musik wird gefeiert bis 23.59 Uhr – sagen die Organisatoren.

## Tourist-Information

### Angebote mit reichlich Extras!

Die Tourist-Information in der Scheuergasse 4 hält am Adventsamtstag, 23. Dezember, von 9 Uhr bis 18 Uhr besondere Angebote bereit. Darunter Rabatte für Karten zu Veranstaltungen in Kulturhäusern in der Stadt, aber auch für Vorführungen außerhalb Waiblingens.



Bürgerzentrum: Für jede gekaufte Karte der genannten Veranstaltungen aus dem Spielplan 2017/18 des Bürgerzentrums gibt es einen Gutschein für eine weitere Eintrittskarte zu ermäßigtem Preis für eine der genannten Veranstaltungen: • „Geächtet“ am Sonntag, 18. März • „Barbier von Sevilla“, Freitag, 20. April • „Shtonk“ am Donnerstag, 26. April

### Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4:

- Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe: um 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Veronika Bohnet, anschließend gemeinsames Abendessen und Beisammensein.
- Jugendkirche (Dietrich-Bonhoeffer-Haus): um 17.45 Uhr Kreuz & Quer-Gottesdienst.

## Neujahr

- Michaelskirche: 17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), Pastor Michael Löffler (EMK).

## Erscheinungsfest

Michaelskirche: um 10 Uhr Weltmissionsgottesdienst, Pfarrer Matthias Wagner und Pfarrer Christoph Hildebrandt-Ayasse, Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung (DI-MOE), anschließend Gemeindeessen im Jakob-André-Haus; um 17 Uhr Neujahrskonzert, Ensemble Faboé – Bach und andere Musik zum Träumen, Andreas Vogel (Oboe), Prof. Ulrich Hermann (Fagott) und Streicherensemble. Karten zu 10 € (erm. 6 €) im Vorverkauf beim i-punkt, Scheuergasse 4, oder an der Abendkasse.

## Sonntag, 7. Januar 2018

- Michaelskirche: 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Timmo Hertneck.
- Martin-Luther-Kirche: um 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Veronika Bohnet.
- Johannes unter dem Kreuz, Korber Höhe: um 9.30 Uhr Neujahrfrühstück; um 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Veronika Bohnet.
- Diakonie Stetten – Zentrum Devizesstraße: um 11 Uhr Gottesdienst, Helmut Reder.

## Katholische Kirche, Seelsorgeeinheit

### Samstag, 23. Dezember

- Um 18 Uhr St. Antonius Eucharistiefeier.

## Heiligabend

- Um 8.30 Uhr Heilig Geist Rinnenäcker Eucharistiefeier; um 9.45 Uhr Heilig Geist Rinnenäcker keine Santa messa italiana; um 10 Uhr St. Antonius Eucharistiefeier; um 11.15 Uhr Maria unter dem Kreuz Eucharistiefeier; um 11.15 Uhr Heilig Geist Hegnach Eucharistiefeier; um 12 Uhr St. Antonius Kroatische Messe; um 15.30 Uhr Maria unter dem Kreuz Kindermette; um 16 Uhr Heilig Geist Rinnenäcker Kindermette (Kantorei); um 16 Uhr Neustadt Kinderkrippenfeier; um 19.30 Uhr Heilig Geist Hegnach Christmette mit Instrumentalmusik; um 20 Uhr St. Antonius Kroatische Christmette; um 20.30 Uhr Heilig Geist Rinnenäcker Christmette mit Instrumentalmusik; um 21.30 Uhr Maria unter dem Kreuz Christmette mit Instrumentalmusik; um 22 Uhr Neustadt Christmette; um 22.30 Uhr St. Antonius Christmette mit Instrumentalmusik; um 23 Uhr Heilig Geist Rinnenäcker Messe della Notte Natale (Ital. Miternachtsmesse).

## 1. Weihnachtstag

- Um 8.30 Uhr Heilig Geist Rinnenäcker Deutsches Amt; um 9.45 Uhr Heilig Geist Rinnenäcker Santa messa italiana; um 10 Uhr St. Antonius Eucharistiefeier; um 11.15 Uhr Maria unter dem Kreuz Eucharistiefeier; um 11.15 Uhr Heilig Geist Hegnach Eucharistiefeier; um 12 Uhr St. Antonius Kroatische Messe; um 15.30 Uhr Maria unter dem Kreuz Kindermette; um 16 Uhr Heilig Geist Rinnenäcker Kindermette (Kantorei); um 16 Uhr Neustadt Kinderkrippenfeier; um 19.30 Uhr Heilig Geist Hegnach Christmette mit Instrumentalmusik; um 20 Uhr St. Antonius Kroatische Christmette; um 20.30 Uhr Heilig Geist Rinnenäcker Christmette mit Instrumentalmusik; um 21.30 Uhr Maria unter dem Kreuz Christmette mit Instrumentalmusik; um 22 Uhr Neustadt Christmette; um 22.30 Uhr St. Antonius Christmette mit Instrumentalmusik; um 23 Uhr Heilig Geist Rinnenäcker Messe della Notte Natale (Ital. Miternachtsmesse).



## Integrationsrat überreicht Selbstgebackenes

In einer gemeinsamen Backaktion haben Mitglieder des Integrationsrats der Stadt Waiblingen in diesem Jahr Weihnachtsgebäck hergestellt. Insgesamt mehr als 80 Gutsletüten, versehen mit Weihnachtsgrüßen, überreichten Cristina Frey vom Vorstand des Integrationsrats und Ute Ortol von der Kommunalen Integrati-

onsförderung der Leiterin des Tafelladens, Petra Off (rechts). Diese zeigte sich sehr erfreut über die Aktion und die weihnachtlich gestalteten Päckchen. Sie nahm die Spende für ihre Kundinnen und Kunden gern entgegen. Die Tütchen werden in den nächsten Tagen im Tafelladen Waiblingen verteilt. Foto: Gutbrod

## Kommunales Kino

### „Whiplash“ – Ein Drama um die Musik

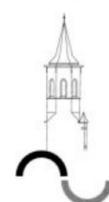


Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 3. Januar 2018, um 20 Uhr den Film „Whiplash“. Der 19-jährige Jazz-Schlagzeuger Andrew Neiman träumt von einer großen Karriere. Nach dem Scheitern der Schriftsteller-Laufbahn seines Vaters ist er fest entschlossen, sich durchzukämpfen und es auf dem renommiertesten Musikonservatorium des Landes ganz nach oben zu schaffen. Eines Nachts entdeckt der für seine Qualitäten als Lehrer ebenso wie für seine rabiaten Unterrichtsmethoden bekannte Band-Leiter Terence Fletcher den jungen Drummer beim Üben. Wenngleich Fletcher in diesem Moment nur wenige Worte verliert, entfacht er in Andrew eine glühende Entschlossenheit. Zu dessen Überraschung veranlasst der Lehrer am nächsten Tag, dass der begabte junge Mann ab sofort in seiner Gruppe spielt.

Drama, Musik, USA 2014. Regie: Damien Chazelle, Laufzeit 107 Minuten, FSK: von zwölf Jahren an. Eintritt: 5 €. Reservierung: ☎ 0711 55090770. Information im Internet unter [www.koki-waiblingen.de](http://www.koki-waiblingen.de).

## In der Michaelskirche

### Festliches Neujahrskonzert



Das „Ensemble Faboé“ spielt am Erscheinungsfest, Samstag, 6. Januar 2018, um 17 Uhr „Musik zum Träumen“ von Bach und anderen Komponisten in der Michaelskirche Waiblingen. Andreas Vogel (Oboe) und Professor Ulrich Hermann (Fagott) und ein Streicherensemble führen Werke von Bach, Wagner, Debussy und Poulenc auf.

Karten (freie Platzwahl) gibt es im Vorverkauf für zehn Euro, Schüler und Studenten sechs Euro, bei der Tourist-Information, Scheuergasse 4, und an der Abendkasse.

## Kreative Werkstatt

### Farbenfrohe Musik

Auf dem Kalender 2018 der Kreativen Werkstatt der Remstal Werkstätten in der Diakonie Stetten ist das Thema „Musik“ auf farbenfrohe und fantasievolle Weise in 13 Bildern illustriert. Bilder und Szenen aus der Welt der Musik wurden einfallsreich von den behenderten Künstlern inszeniert. Der Rhythmus eines Maientanzes, ein fröhliches Liebeslied, die Melodie einer Wunschmusik oder der Klang von goldenen Trompeten sind Themen, die die Künstler aus Stetten auf kreative Weise aufgegriffen haben.

Der Kalender ist zum Preis von zwölf Euro in der „Waiblinger Fundgrube“ und in der Buchhandlung Osiander erhältlich. Bestellungen sind ebenfalls möglich unter [kalender@remstal-werkstaetten.de](http://kalender@remstal-werkstaetten.de). Neu in diesem Jahr: der Kalender 2018 „Klangbilder“ ist auch über den Online-Shop des Hausbelieferungsservices der Gärtnerei Hangweide erhältlich: [www.hausbelieferung.de](http://www.hausbelieferung.de).

Die Kreative Werkstatt produziert in Kooperation mit der Stadtkapelle Kirchheim unter Teck jährlich einen Kalender in Vierfarbdruck. Das Titelbild des Jahreskalenders 2018 stammt von dem im vergangenen Jahr verstorbenen Künstler Bernd Bukowski. Die Kalenderbilder sind von Karl-Heinz Maurer, Michaela Frank, Stefan Häfner, Lothar Zidorn, Monika Pielok, Wolfgang Dehnke, Volker Brandt, Florian Krause, Max Klocke und Uwe Kächele.

## Berufliches Schulzentrum

### Neue Schulart wird vorgestellt

Mit einer noch recht neuen Schulart und einem modernen Schulkonzept tritt das Berufliche Schulzentrum in Waiblingen an Hauptschüler mit und ohne Abschluss heran, um ihnen Perspektiven und eine gute Chance auf dem Arbeitsmarkt zu geben. „AVdual“ steht für Ausbildungsvorbereitung dual und die Lehrkraft ist Lehrer und Lernbegleiter zugleich, die mit den Schülern den für sie richtigen Weg sucht, zieldifferenziert und individuell. Schüler und Eltern können sich am Dienstag, 16. Januar 2018, um 18.30 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Waiblingen, Steinbeisstraße 4, Ebene 6, über die vielen Möglichkeiten dieser Schulart und über die Zweijährigen Berufsfachschulen des Schulzentrums, die ebenfalls zum mittleren Bildungsabschluss führen, informieren.

Zudem absolvieren die Schüler von Anfang an Betriebspraktika, um Kontakte zu Arbeitgebern zu knüpfen und die Arbeitswelt kennenzulernen. Das „AVdual“ ist ein Angebot für Schüler und Schülerinnen von 15 Jahren an, um in einem Jahr den Hauptschulabschluss zu erwerben (oder zu verbessern), oder binnen zwei Jahren einen mittleren Bildungsabschluss zu erreichen.

**WIR BIETEN...**

## ehrenamtliche SCHULDNER Begleitung



einfach informieren  
EINFACH HELFEN LASSEN

Stadt Waiblingen  
SCHULDNERBERATUNG  
EINE INITIATIVE DER

### Unterstützung rasch und unbürokratisch

Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung hilft weiter, sie ist ein kostenfreies Angebot im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, das sich an alle Einwohner im Rems-Murr-Kreis wendet, die Ordnung in ihre Unterlagen bringen möchten, die gern einen Überblick über ihre Finanzen hätten, wissen möchten, wohin ihr Geld fließt und die sich unbürokratisch über Einsparmöglichkeiten informieren wollen. Auch Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen kann gegeben werden. Offene Sprechstunde – ohne Terminvereinbarung dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, ☎ 98224-8912.

## Kaufmännische Schule Waiblingen

### Informationen zum Berufskolleg

Zur Informationsveranstaltung „Kaufmännisches Berufskolleg I und II“ lädt die Kaufmännische Schule Waiblingen, Steinbeisstraße 4, am Donnerstag, 18. Januar 2018, um 19 Uhr ein (Neubau/Foyer). Schüler und Eltern erfahren Wissenswertes über die Schulformen. Beispielsweise kann das Kaufmännische Berufskolleg I besuchen, wer einen Realschulabschluss oder einen dem Realschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand hat. Im Anschluss an das „BK I“ kann das „BK II“ abgeschlossen werden, wer beide Schulen absolviert, erhält die Fachhochschulreife. Außerdem besteht die Möglichkeit, den „Assistentenabschluss“ zu erwerben.

## Berufliche Schulen Waiblingen

### Was tun nach Klasse 10?

Wem sich die Frage stellt „Was tun nach der zehnten Klasse?“, der sollte die Informationsveranstaltungen der Beruflichen Schulen, Steinbeisstraße 4 in Waiblingen, besuchen: die Maria-Merian-Schule informiert am Mittwoch, 17. Januar 2018, um 18 Uhr über das Berufskolleg (Duales Berufskolleg Soziales und Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife). Wissenswertes über die Gymnasien gibt es am Freitag, 19. Januar: um 16 Uhr zum Technischen Gymnasium; um 17 Uhr zum Ernährungs- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium und um 18 Uhr zum Wirtschaftsgymnasium.

Wer eine dieser Schulen besuchen möchte, muss sich bis zum 1. März 2018 zentral unter [www.schule-in-bw.de/bewo](http://www.schule-in-bw.de/bewo) anmelden (außer für das Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife). Persönliche Beratungen werden an den Anmeldetagen angeboten: Dienstag, 20. Februar, und Mittwoch, 21. Februar, jeweils von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr sowie am Donnerstag, 22. Februar, von 13.30 bis 17 Uhr. Weitere Informationen stehen im Internet unter [www.gsw.de](http://www.gsw.de) und [www.maria-merian-schule.de](http://www.maria-merian-schule.de), ☎ 07151-5003-200.

## Die Stadtwerke Waiblingen informieren



### Stadtwerke Waiblingen spenden dreimal

In guter Tradition leisten die Stadtwerke Waiblingen bereits seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl in der Stadt. Kurz vor Weihnachten spendet das Unternehmen an soziale Einrichtungen und Vereine, die ihre Energie gern einsetzen, um anderen Menschen zu helfen. Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Schöller überreichte am Donnerstag, 14. Dezember 2017, eine Spende von jeweils 1 000

Euro an „pro familia“, „Sonnen-Stunden“ und die „Waiblinger Tafel“. Über die Unterstützung freuten sich (v.l.n.r.): Christine Hofstätter für „pro familia“, Monika Koslow für „Sonnen-Stunden“ und Dagmar Metzger für die „Waiblinger Tafel“. Informationen zu den Einrichtungen sind im Internet zu finden unter [www.profamilia.de](http://www.profamilia.de), [www.sonnen-stunden.de](http://www.sonnen-stunden.de) sowie [www.waiblinger-tafel.de](http://www.waiblinger-tafel.de). Foto: Stadtwerke

## Hallenbad Waiblingen

### Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen, An der Talaue, hat in den Weihnachtsferien 2017/2018 folgende Öffnungszeiten:

Freitag, 22. Dezember	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 23. Dezember	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 24. Dezember	geschlossen
Montag, 25. Dezember	geschlossen
Dienstag, 26. Dezember	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 27. Dezember,	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 28. Dezember, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 29. Dezember, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 30. Dezember	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 31. Dezember	geschlossen
Montag, 1. Januar	geschlossen
Dienstag, 2. Januar,	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 3. Januar	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 4. Januar, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 5. Januar, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr



## UMDENKEN UND SPAREN!

### Waiblingen unter Strom!

#### Elektroautos parken bei uns jetzt kostenlos.

Mit E-Kennzeichen und Parkscheibe bis zur jeweiligen Höchstparkdauer.

Stadt Waiblingen

### Wer mit dem E-Mobil unterwegs ist, parkt gebührenfrei

Wer in Waiblingen mit einem E-Mobil unterwegs ist, kann auf gebührenpflichtigen Stellplätzen kostenfrei parken. Allerdings sollte die Parkscheibe gut sichtbar hinter die Windschutzscheibe gelegt werden, damit

die Höchstparkdauer überprüft werden kann. Dies ist so in der Satzung der Stadt Waiblingen über die Festsetzung der Gebühren für das Parken unter Förderung der Elektromobilität festgelegt.



Stadtwerke Waiblingen

Wir bieten an:

## Bachelor of Engineering Energiewirtschaft Duales Studium

Studienbeginn: Wintersemester 2018/2019

Ein duales Studium bei den Stadtwerken Waiblingen kostet Energie. Doch wer eine hohe Leistungsbereitschaft, Biss und Teamgeist mitbringt, erhält damit die besten Startbedingungen für die Karriere.

Abiturientinnen und Abiturienten bieten wir ein 3-jähriges Studium zum Bachelor of Engineering an. Während des Studiums, das Sie im Wechsel zwischen Theorie und Praxis an der Dualen Hochschule in Mannheim ([www.mt.dhbw-mannheim.de/mt-energiewirtschaft](http://www.mt.dhbw-mannheim.de/mt-energiewirtschaft)) und bei uns verbringen, lernen Sie die sowohl technischen als auch betriebswirtschaftlichen Teilbereiche der Energiewirtschaft kennen. Wir bieten den Absolventen (m/w) die Chance, die Themen einer nachhaltigen und innovativen Branche mitzugestalten.

**Ihr Profil:**

- Allgemeine Hochschulreife (unter bestimmten Voraussetzungen auch Fachhochschulreife)
- gutes mathematisches und technisches Verständnis
- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen
- ein hohes Maß an Engagement sowie Lern- und Leistungsbereitschaft
- Spaß an herausfordernden Aufgaben

**Was erwartet Sie:**

- gezielte persönliche und fachliche Betreuung über die gesamte Studienzeit
- hohe Praxiserfahrung durch „Learning by doing“
- bei uns als Regionalanbieter haben Sie Gestaltungsfreiraum und die Chance aktiv Ihre Ideen beizusteuern
- attraktive Ausbildungsvergütung

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201805**, ausschließlich per E-Mail, in einer PDF-Datei an: [bewerbung@stwwn.de](mailto:bewerbung@stwwn.de).

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Personalleiterin, Frau Göbel, telefonisch unter 07151 131-144.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!



Stadtwerke Waiblingen

Wir bieten an:

## Bachelor of Arts BWL-Industrie: Industrielles Servicemanagement Duales Studium

Studienbeginn: Wintersemester 2018/2019

Ein duales Studium bei den Stadtwerken Waiblingen kostet Energie. Doch wer eine hohe Leistungsbereitschaft, Biss und Teamgeist mitbringt, erhält damit die besten Startbedingungen für die Karriere.

Abiturientinnen und Abiturienten bieten wir ein 3-jähriges Studium zum Bachelor of Arts an. Während des Studiums, das Sie im Wechsel zwischen Theorie und Praxis an der Dualen Hochschule in Stuttgart ([www.dhbw-stuttgart.de/themen/studienangebot/fakultaet-wirtschaft/bwl-industrie-industrielles-servicemanagement](http://www.dhbw-stuttgart.de/themen/studienangebot/fakultaet-wirtschaft/bwl-industrie-industrielles-servicemanagement)) und bei uns verbringen, lernen Sie vor allem die betriebswirtschaftlichen aber auch die technischen Teilbereiche der Energiewirtschaft kennen. Wir bieten den Absolventen die Chance die Themen einer nachhaltigen und innovativen Branche mitzugestalten.

**Ihr Profil:**

- allgemeine Hochschulreife (unter bestimmten Voraussetzungen auch Fachhochschulreife)
- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und finanzwirtschaftlichen Themen
- Fähigkeit zu analytischem Denken
- Sozialkompetenz und Aufgeschlossenheit
- ein hohes Maß an Engagement sowie Lern- und Leistungsbereitschaft
- Spaß an herausfordernden Aufgaben

**Was erwartet Sie:**

- gezielte persönliche und fachliche Betreuung über die gesamte Studienzeit
- hohe Praxiserfahrung durch „Learning by doing“
- bei uns als Regionalanbieter haben Sie Gestaltungsfreiraum und die Chance, aktiv Ihre Ideen beizusteuern
- attraktive Ausbildungsvergütung

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201804**, ausschließlich per E-Mail, in einer PDF-Datei an: [bewerbung@stwwn.de](mailto:bewerbung@stwwn.de).

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Personalleiterin, Frau Göbel, telefonisch unter 07151 131-144.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!

## Amtsblatt „Staufer-Kurier“

### Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen, den „Staufer-Kurier“, am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis im Internet [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, der schreibe einfach eine E-Mail an: [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

## Stadtwerke Waiblingen

### Rufnummern im Notfall

Die Stadtwerke Waiblingen, Schorndorfer Straße 67, sind für Nachrichten unter ☎ 07151 131-0 (montags, dienstags, donnerstags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und zwischen 13 Uhr und 17 Uhr; mittwochs und freitags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr), per Fax unter 07151 131-202 oder per E-Mail unter [info@stwwn.de](mailto:info@stwwn.de), erreichbar sowie im Internet auf [www.stwwn.de](http://www.stwwn.de) präsent. Der Bereitschaftsdienst für Notfälle ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

- Stromversorgung ☎ 07151 131-301
  - Gasversorgung ☎ 07151 131-601
  - Wasserversorgung ☎ 07151 131-401
  - Wärmeversorgung ☎ 07151 131-501
  - Notdienst Sanitär/Heizung in einer Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke ☎ 0180 5015462
- Die Waiblinger Bäder sind wie folgt zu erreichen:
- Hallenbad Waiblingen ☎ 07151 131-740
  - Freibad Waiblingen ☎ 07151 131-724
  - Waldfreibad Bittenfeld ☎ 07151 131-750



Stadtwerke Waiblingen

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiebranche stärken und ausbauen. Vor diesem Hintergrund suchen wir für unser dynamisches Team schnellstmöglich einen

## Vermessungstechniker (m/w)

zur Verstärkung der Abteilung Management Netze.

**Ihre Aufgaben:**

- Grafische Datenerfassung des Glasfasernetzes in Cable Scout (Netz-dokumentation Bestand, zukünftig Planung der Neubauprojekte mittels Software)
- Unterstützung im Bereich Vermessungsarbeiten (Einmessen der Leitungsbauprojekte)
- Grafische Datenerfassung im GIS-System GINIUS (Netzdokumentation)

**Ihr Mitarbeiterprofil:**

- eine abgeschlossene Ausbildung als Vermessungstechniker (m/w) oder vergleichbar
- Führerschein Klasse B oder 3
- Gute fachtechnische Kenntnisse
- Sorgfältige, verantwortungsbewusste und selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit
- Grundlegendes Verständnis für EDV-Systeme

**Was Sie erwartet:**

- Eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine angemessene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsberufe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf ein Jahr befristet. Bei entsprechender Eignung bieten wir Ihnen jedoch eine langfristige und sehr gute berufliche Perspektive.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Diese senden Sie bitte mit Angabe der **Kennziffer 201715** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: [bewerbung@stwwn.de](mailto:bewerbung@stwwn.de).

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Leiter Management Netze, Herr Axel Hamm, telefonisch unter 07151/131-308.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202  
[www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

... Alles aus einer Hand!

Spielclub im „Jungen Bütze“: Nachwuchs gesucht!

## Bühne frei für spielfreudige Kids

Seit Jahren hat der Spielclub für Kinder seinen festen Platz in der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Bütze“. Von Donnerstag, 11. Januar 2018, an wird die Theatergruppe fortgesetzt.

**JUNGES BÜTZE** Kinder zwischen neun und zwölf Jahren nehmen ihre Theaterarbeit auf und sind schließlich mit einem neuen Stück im Frühjahr 2018 auf der Bühne im Bürgerzentrum zu sehen. Ausgangspunkt für das Theaterspiel der Kinder sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Mit einer Theaterpädagogin von der Württembergischen Landesbühne Esslingen improvisieren, spielen, verwandeln und probieren die Kinder. Für die Theatergruppe werden noch Mädchen und Buben gesucht! Die Kinder treffen sich immer donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr im Bürgerzentrum. In den Faschingsferien wird dann intensiv für die bevorstehende Aufführung am Freitag, 9. März 2018, um 17 Uhr geprobt.

### Anmeldung zum Spielclub

- Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaua 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de
- Das Junge Bütze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.



**Kartenverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

### Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 9. Januar 2018, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Fünft“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaal. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: Sitzplätze 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch, Reservierung nicht möglich). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

### 15 Jahre Fotogruppe Schwanen

Werkschau der Fotogruppe Schwanen. Zum 15-Jahr-Jubiläum stellen 33 Fotografen aktuelle Werke aus und auch Bilder, die bis in die Zeit

### Galerie Stihl Waiblingen

## „Christoph Niemann. Modern Times“



Die Schau „Christoph Niemann. Modern Times“ ist bis 7. Januar 2018 zu sehen; letzte Führung durch die Ausstellung um 17 Uhr. Der in Waiblingen

geborene Christoph Niemann zählt aktuell zu den fragtesten Illustratoren, Zeichnern und Bild-Kolumnisten der Welt. Nach einem Grafikdesign-Studium in Stuttgart lebte er für elf Jahre in New York, wo er große Erfolge feierte. Er gestaltet Titelseiten für namhafte amerikanische und deutsche Zeitschriften wie „The New York Times Magazine“, „The New Yorker“ oder das „ZEITmagazin“. Hinzu kommen Bildanimationen für Google & Co. sowie Blogs für die „New York Times“, die er auch in Büchern publiziert. Die Ausstellung entführt in das medienübergreifende Schaffen Christoph Niemanns, sie erkundet das Geheimnis seiner facettenreichen Kreativität.

### Workshop: „Winter Sketching“

Inspiziert von der Schau Christoph Niemanns gehen Kinder von acht Jahren an am Mittwoch, 3. Januar 2018, von 11 Uhr bis 16 Uhr ans Werk und gestalten einen Kalender durch eine Kombination aus Fotografie und Zeichnung. Gebühr: 34 €. Anmeldung unter ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

### Barrierefreier Kunstgenuss

In der Galerie Stihl Waiblingen sind Besucher mit besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Individuell zugeschnittene Angebote sind möglich.

Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

### Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Geöffnet auch am 26. Dezember und am 6. Januar. Geschlossen ist die Galerie am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

### Eintrittspreise

Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen bis zu zehn Personen); Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr an.

Eintritt frei für Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds, des VdK, und des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland und Inhaber der „StuttCard“ sowie des Museums-Passes (Jahrespass erhältlich in der Galerie, ein Jahr für 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz. Kosten: eine Person und fünf Kinder, die jünger als 18 Jahre sind, 76 Euro; entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro. Ausführliches im Internet: www.museumspass.com) gilt auch in der Galerie Stihl Waiblingen als Eintrittskarte.

### 15 Jahre Fotogruppe

## Schauen und staunen

(gege) Menschen, Gesichter, Landschaften, ganze Inszenierungen gar präsentieren sich noch bis 30. Januar 2018 an den Wänden des Kulturhauses Schwanen in der Winnender Straße. Fotografien in Schwarz-Weiß, Farbe, hinter Glas oder auf Leinwand faszinieren dort aktuell ihre Betrachter und geben damit das Ihre für einen gelungenen Rückblick auf 15 Jahre Fotokunst einer Gruppe, die sich am 18. November 2002 gegründet hat, um gemeinsam einer Kreatividee nachzugehen. „Große Werkschau: 15 Jahre Fotogruppe Schwanen“ heißt deshalb die Ausstellung, die Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am Samstag, 16. Dezember 2017, eröffnet hat. Sie freue sich besonders über eine Vernissage an eben jenem Ort, wo einst alles begonnen habe. Von ursprünglich 20 Personen sei die Zahl auf 50 Mitglieder gewachsen; seit 2015 sei die Fotogruppe sogar ein „Eingetragener Verein“. Fünf der Gründungsmitglieder, dabei auch Thomas Renz, Thomas Adam und Michael Kraus, der den Abend moderierte, seien noch immer aktiv.

Repräsentieren die Aufnahmen, die Solitäre des „Objektiven Blicks“, auch die Arbeit einer Zeitspanne von 15 Jahren, so werden durch sie sicherlich „Lieblingsstücke“ präsentiert. Auf ein besonders geschätztes Projekt innerhalb des fotografischen Schaffens wies Bürgermeisterin Dürr hin. „Blende auf: Engagement in Waiblingen“, diese Fotoausstellung, als Kooperation des Arbeitskreises Waiblingen EN-GAGIERT und der Fotogruppe Schwanen, sei ihr in besonderer Erinnerung. Denn die Motive stünden zugleich für das Engagement der Aktiven, die das soziale Miteinander maßgeblich prägten. Die Fotografie, dies zeige sich, sei eine wertvolle und einzigartige Bildsprache. Die Mitglieder der Fotogruppe, so Dürr, möge ihre Begeisterung, einzigartige Momente für andere sichtbar werden zu lassen, beibehalten.

Wolfgang Exler, Zweiter Vorsitzender des Deutschen Verbands der Fotografie Baden-



Treppauf, treppab und an den Wänden der Flure zeigen die Künstler der Fotogruppe Schwanen aus Anlass ihres 15-Jahr-Jubiläums Werke in Schwarz-Weiß, Farbe, hinter Glas und auf Rahmen gespannt. Foto: Greiner

Württemberg, lobte die einst vom Leiter des Kulturhauses, Cornelius Wandersleb, ins Leben gerufene Fotoformation: es sei nicht selbstverständlich, dass eine solche Gruppe über 15 Jahre hinweg wachse und bestehe. Gründe für das Auseinanderdriften seien vielfältig, auch die Konkurrenzsituation, in der Vereine Mitglieder abwerben, gebe es.

Die Dia-Schau, die konkurrenzlos ergänzend zu den gehängten Arbeiten zu sehen war, ließ die mehr als 100 Gäste am fotografierten

Geschehen in der Stadt teilhaben: am Bau der Galerie Stihl Waiblingen, der Kunstschule oder am 150-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr. Die Beatles waren ebenfalls zu Gast, zumindest in den Klängen der Akustikgitarre, die Johannes Kabatnik zu diesem Anlass so vortrefflich zu spielen wusste.

Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, geschlossen in den Weihnachtsferien.

### Stadtbücherei im Marktdreieck und Büchereien in den Ortschaften

## Geschichten zum Lauschen, Spielzeug zum Bestaunen



„Eis und Schnee“ sind das Thema in der Reihe für Kinder „Ohren auf, wir lesen vor“: am Dienstag, 9. Januar 2018, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch,

10. Januar, um 15 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 11. Januar, um 16.30 Uhr in Hegnag und am Dienstag, 16. Januar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck.

### Philosophie zum Mitmachen

Philosophie zum Mitmachen am Mittwoch, 10. Januar, um 18.30 Uhr – es geht um Ludwig Wittgenstein. Eintritt frei.

### Blechspielzeug früher und heute

„Alles Blech!“, Blechspielzeug früher und heute aus einer privaten Sammlung zeigt die Ausstellung in der Bücherei am Mittwoch, 10. Januar, an. Die Exponate sind bis 24. Februar zu sehen.

### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei** – Kurze Straße 24; dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Geöffnet auch in den Weihnachtsferien, jedoch nicht an den Feiertagen.

**Ortsbüchereien:** in den Weihnachtsferien von Freitag, 22. Dezember, bis einschließlich Montag, 8. Januar, geschlossen.

• **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

• **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

• **Hegnag** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

• **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

• **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

www.stadtbuecherei.waiblingen.de

## Neues vom längsten Garten Deutschlands

### Remstal Gartenschau 2019 – Besondere Stellenangebote

## Mitmachen und Teil der Schau sein



Von der Quelle bis zur Mündung verwandelt sich das Remstal für 164 Tage in einen unendlichen Garten – die Remstal Gartenschau 2019. Entlang der Rems warten in 16 Städten und Gemeinden Attraktionen und Veranstaltungen auf Remstaler und Gäste. Erstmals verwandelt sich ein ganzes Tal in einen riesigen Garten. Ob Ausstellungsgärten und Blumen oder die remstaltypischen Streuobstwiesen und Weinberge – die einzigartige Vielfalt des Remstals wird von 10. Mai bis 20. Oktober 2019 in Szene gesetzt. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Rems wieder in den Blick. Markante Aussichtstürme und Landmarken entlang neu beschriebener Wanderwege laden Aktive und Naturliebhaber zu Entdeckungen ein. Große und kleine Gäste erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an neuen Remsstränden ausklingen. Mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln lässt sich das 80 Kilometer lange Remstal bequem erreichen und erkunden. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Tal zur großen Bühne und die 334 000 Remstaler für 164 Tage zu Gastgeber.

### Charakterdarsteller gesucht!

Die Gartenschau-Initiatoren suchen echte Charakterdarsteller, die sich im Kostüm des Bienen-Maskottchens auf Empfängen, Messen, und anderen Veranstaltungen präsentieren. Die weiblichen oder männlichen Bewerber sollten zwischen 1,65 Meter und 1,80 Meter groß sein und die Kleidergröße „S“, „M“ oder „L“ tragen. Vergütet wird der Einsatz als Maskottchen mit einem Stundenlohn in Höhe von zehn Euro. Bewerbungen sind per E-Mail möglich: ayline.liedtke@remstal2019.de.

### Gewässerführer gesucht!

Für das Gartenschau-Jahr suchen die Landkreise Rems-Murr und Ostalb Gewässerführer, die die Besucher vom Lebensraum „Wasser“ begeistern möchten. Erforderlich dafür ist eine Ausbildung, die 120 Stunden umfasst und 300 Euro kostet. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 31. Januar 2018. Anmeldung per E-Mail: oliver.huber@ostalbkreis.de.

### Gemeinsamer CMT-Auftritt

Sämtliche Gartenschau-Kommunen werden mit einem gemeinsamen Stand auf der CMT 2018 präsentiert werden. Die interkommunalen Themen wie „Aktiv sein und das Remstal erkunden“ (Rad, Wandern, Kanu, Wohnmobil), „Die Rems im Mittelpunkt“ (Remsblicke,

Remsrenaturierung), „Kunst und Kultur“, „Genuss“ und „Das Remstal als Garten(schau)“ werden in der Zeit von 13. bis 21. Januar auf der Messe Stuttgart im Mittelpunkt stehen. Außerdem wird das Bienen-Maskottchen seinen ersten großen Auftritt haben. Zu finden ist der Messestand in Halle 6, Stand-Nr. 6E50.

### Auf ein „Selfie“ zum Beinsteiner Tor und vor die Galerie Stihl Waiblingen

„Unendlich nah“, so lautet der individuelle Spruch der Waiblinger Selfie-Wand, wie jede der 16 Gartenschau-Kommunen mindest eine davon hat. „Unendlich nah“ für ein Foto steht die grüne Tafel auf der Erlensinsel (Wiese zwischen den Brücken Bädertörle und Biergarten Schwanen) mit dem Beinsteiner Torturm im Hintergrund, damit das Wahrzeichen der Stadt einen hohen Multiplikator erfährt. Und Nummer 2: sie befindet sich in der Neustädter Straße g'rad gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen, die in ihrer modernen Architektur direkt an der Rems einen prachtvollen Hintergrund abgibt.

### Unendlicher Garten

Das Video, mit dem die Remstal Gartenschau 2019 beworben wird, ist auch im Internet anzuschauen. Der knapp fünf Minuten lange Clip, stelle alle 16 beteiligten Kommunen und ihre Schokoladenseiten sowie das Remstal als attraktiven Ort für eine ganz besondere Gartenschau entlang einem Fluss vor. Waiblingen wird zunächst mit einem Flug über die historische Altstadt gezeigt, dann mit dem „Malerwinkel“, dem Apothekegarten, dem Galerie-Ensemble sowie mit Ansichten von der Rems. Ruderer und Stand-up-Paddler machen Lust auf eine Rempartie, darüber die Brücke zwischen Erlens- und Schwanensinsel, die Spaziergänger in den Biergarten führt. Ein Link zum Film findet sich auf der Homepage der Stadt Waiblingen: www.waiblingen.de.

### Gärten an Schulen als Teil der Bildung

Das Regierungspräsidium hat einen Schulgarten-Wettbewerb ausgeschrieben, zu dem sich Schulen bis spätestens Januar 2018 anmelden können. Anmeldeunterlagen und weitere Informationen zur Teilnahme sind auf der Homepage der RPs zu finden: https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Abt3/Ref33/Seiten/Schulgartenwettbewerb.aspx.

### Dort gibt es Infos

Die Remstal Gartenschau 2019 ist unter www.remstal.de im Internet zu finden. Auch auf Instagram präsentiert sich das Remstal schon jetzt von seiner schönsten Seite: unter #remstalgartenschau2019 können neue Impressionen eingesandt werden.

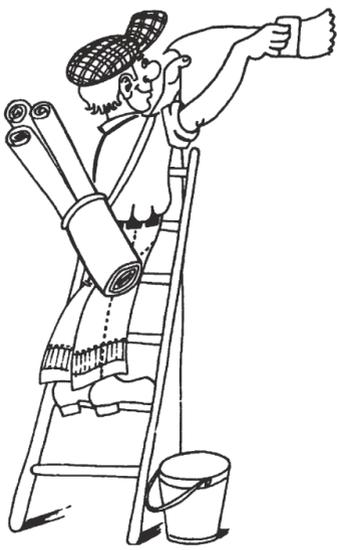


## Gartenschau-Vorbote im Kalenderformat

Die Remstal Gartenschau rückt näher, und damit das Warten auf ihren Beginn am 10. Mai 2019 nicht zu lange dauert, kann man sich mit bildgewordenen Eindrücken „von der Quelle bis zur Mündung“ auf das Ereignis einstimmen. Die Grundlage dafür bietet der Fotokalender 2018, der zum Preis von fünf Euro erhältlich ist; in Waiblingen wird er in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, angeboten. Das Remstal und seine Bewohner werden in allen Facetten präsentiert: atemberaubende Luftaufnahmen von Reben und Hügelketten, tolle Schnappschüsse von Städten und Sehenswürdigkeiten, einzigartige Blicke auf die Rems oder ganz private Bilder von Menschen in Aktion. Die Motive

entstammen einem Fotowettbewerb, der zu diesem Zweck von den Initiatoren der Remstal Gartenschau ausgelobt worden war. In vier Kategorien konnten die Fotografen Aufnahmen einreichen: „Die Rems im Blick“, „Hügel, Wälder, Reben des Remstals“, „Menschen in Aktion“ sowie „Städte, Sehenswürdigkeiten und Kultur“. Aus 600 Bildern wurden in jeder Kategorie fünf Aufnahmen ausgewählt und auf die Facebook-Seite der Gartenschau zur Abstimmung gestellt. Für die „Top drei“-Fotografen gab es attraktive Preise, unter anderem eine Kanufahrt auf der Rems in Waiblingen.

Foto: Remstal Gartenschau 2019 GmbH



Aktuelle Litfaß-Säule

Heimatverein Waiblingen. Weihnachtsrock im Schlosskeller unter dem Rathaus um 19 Uhr. Hell's Hefe und „The Rock“ präsentieren Rhythm'n'Blues und Rock-Klassiker. Abendkasse: 10 €.

So, 24.12. Württembergischer Christusbund. Gottesdienst zu Heiligabend für Familien um 16 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.

Di, 26.12. TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern. Weihnachtsausfahrt für Snowboarder und Skifahrer alpin (je nach Wetterlage ins Kleine Walsertal/Montafon/Zugspitzgebiet) mit dem Reisebus um 5.30 Uhr ab Hallenbad Neustadt. Gebühr Nichtmitglieder: 32 € Erwachsene, 25 € Kinder und Studenten, jeweils zuzüglich Liftgebühr. Anmeldung unter www.skiclub-tsv-neustadt.de oder bei Lisa Englände, E-Mail: lisa-marie@mailbox17.de.

Do, 28.12. Trachtenverein Altrausch. Gaielturm um 17 Uhr am im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. TSV Neustadt. Winterfest der Abteilung „Ski und Wandern“ vor dem Rathaus von 18.30 Uhr an bei Glühwein, Punsch und Grillwurst. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung zum Jahresabschluss um 14 Uhr vom Hallenbad Neustadt zur Evangelischen Kirche Neustadt, wo um 15 Uhr eine Führung auf dem Programm steht. Anschließend Einkehr geplant. Gäste willkommen.

So, 31.12. Württembergischer Christusbund. Silvester-Gottesdienst um 10.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.

Do, 4.1. FSV. U12-Hallen-Turnier mit zwölf Mannschaften um 12 Uhr in der Sporthalle I des Salier-Schulzentrums, Korber Höhe.

Fr, 5.1. FSV. U10-Hallen-Turnier mit zwölf Mannschaften um 12 Uhr in der Sporthalle des Salier-Schulzentrums, Korber Höhe.

Sa, 6.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Musik zum Träumen“ um 17 Uhr mit Werken von Bach und anderen, interpretiert von „Ensemble Faboo“ und einem Streichensembel.

Waiblinger Karnevalsgesellschaft, „Die Salathengste“. Brauchtumsabend mit Maskenabtauben, Guggenmusik und Tänzen um 19.31 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4. FSV. U11-Hallen-Turnier mit 16 Mannschaften um 9 Uhr und U14-Turnier mit acht Mannschaften um 13.45 Uhr in der Sporthalle des Salier-Schulzentrums, Korber Höhe.

So, 7.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Neujahrsfrühstück um 9.30 Uhr; Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. Trachtenverein Altrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr an bewirtschaftet. FSV. U13-Hallen-Turnier mit zehn Mannschaften um 9 Uhr und U15-Turnier mit zwölf Mannschaften um 13.30 Uhr in der Sporthalle des Salier-Schulzentrums, Korber Höhe.

Do, 11.1. Jahrgang 1939. Die Mitglieder kommen um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zusammen.

\*

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Einladung zur Monatsversammlung am Freitag, 12. Januar 2018 ins Bürgerhaus Hohenacker, um 19 Uhr. Im Mittelpunkt stehen Neuwahlen des Vorstands und die Umstrukturierung der Gruppe; das Team wird an diesem Abend vorgestellt.

SV Waiblingen. Freie Plätze im Babyschwimmen (Beginn am 12. Januar) für Kinder zwischen drei und zwölf Monaten und Aquapower für Erwachsene (Beginn am 10. Januar). Info unter 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de oder auf der Seite www.sv-waiblingen.de.

vhs logo and address: Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 07151 5001-1702, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 095880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die Einrichtung ist von 22. Dezember bis 5. Januar geschlossen. Anmeldung sind digital möglich. - Das Programm für das Frühjahr erscheint am 15. Januar und liegt in unterschiedlichen Einrichtungen aus; außerdem kann es über die Homepage heruntergeladen werden, „Eintauchen in neue Welten“ ist das Motto, unter dem mehr als 1 000 Kurse angeboten werden. Aktuell: „Prüfungsvorbereitung Abitur – Mathematik intensiv“ von Dienstag, 26. bis Samstag, 30. Dezember, jeweils von 15 Uhr bis 19.45 Uhr; oder von Mittwoch, 27., bis Samstag, 30. Dezember, jeweils von 9 Uhr bis 15.15 Uhr (berufliche Gymnasien); oder von Dienstag, 2. bis Sonntag, 7. Januar 2018, jeweils von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr. - „Prüfungsvorbereitung Realschule – Mathematik“ von Dienstag, 2. bis Freitag, 5. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 15 Uhr. - „English-Camp“ für die Klassenstufen sechs und sieben für Realschule und Gymnasium von Dienstag, 2. bis Freitag, 5. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 15 Uhr.

villa roller logo and address: Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 07151 5001-2730, Fax -2739. - Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Freitag Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr (nicht am 22. Dezember). - Die Villa ist von 25. bis 31. Dezember geschlossen sowie am Montag, 1., und Dienstag, 2. Januar.

Konzert: „In zwei Tagen ist Weihachten“ – so lautet das Motto des inzwischen schon traditionellen Weihnachtskonzerts in der „Villa“ am Freitag, 22. Dezember 2017, um 20 Uhr. Liebevoll organisiert und inszeniert von den allseits bekannten „Rolacas“ und dem Villa-Team. Mit von der Partie: „Luis läuft“, „Black Virginia Creeper“, „The Rolacas“ und die „Pausenclowns“. Die „Crème de la Crème“ der Bands aus der Umgebung, so versprechen die Veranstalter, stehen an diesem Abend auf der Bühne: „Luis läuft“ haben erst wenig Konzerte gegeben, ihr Name ergab sich, als ein Freund auf der Suche nach seinem Heimweg war; in einer malerischen Sommernacht verlor sich Luis auf den Feldern und versank in einem Moor, auf den Feldern ... - „Black Virginia Creeper“, sie schleppten auf der Rückreise aus den USA ekliges Getier ein, das direkt den Alpträumen von „Stranger Things“ entstammen könnte. Jetzt vermehrt sich das Vieh und zerstört das Biotop Welzheimer Wald. Danke dafür. Musik ist aber geil. - „The Rolacas“, sie hatten beim Telefonat mit dem Amt Probleme bei der Aussprache von „The Rucolas“ gehabt, woraufhin die Band in den gelben Seiten falsch geführt wurde. Egal, ist ja auch schwer zu merken. - Die „Pausenclowns“ sind die „Clowns“ ohne rote Nasen, die sich in den Umbaupausen unter das Volk mischen und immens musikalische Musik machen, um die Zeit zu überbrücken. Eintritt: 5 €.

Waublingen-Süd Vital logo and address: Walsleben 1, 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. - Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwälder“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Stauer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Puppentheater logo and address: „Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: 0905539 und im Internet. Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaums gestohlen?“ am Freitag, 22., und am Samstag, 23. Dezember. - „Wie Askeladden die Silberrenten vom Troll stahl“ am Donnerstag, 28. Dezember. - „Vom hölzernen Adler“ am Freitag, 29. Dezember. - „Aladin und die Wunderlampe“ am Samstag, 30. Dezember. - „Der Bibabutzemann“ am Mittwoch, 3. Januar. - „Der Froschkönig oder Der Eisener Heinrich“ am Donnerstag, 4. Januar. - „Das tapere Schneiderlein“ am Sonntag, 7. Januar. - Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. Für Erwachsene um 20 Uhr: „Wie Askeladden die Silberrente vom Troll stahl“, Märchen bei Vierteile und Kerzenschein am Donnerstag, 28. Dezember. Eintritt: 18 €, ermäßigt 12 €, jeweils einschließlich Getränk. - „Wemmir au nex midanander schwäzäd“, „Dialögle“ mit Bauernvesper am Dienstag, 2. Januar (mit Anmeldung). Eintritt: 28 €. - „Wemmir au nex midanander schwäzäd“, „Dialögle“ bei einer kulturellen Weinprobe am Mittwoch, 10. Januar (mit Anmeldung). Eintritt: 36 €.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. - Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, 0562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Württembergischer Christusbund. Das „Geschichtetelefon“ für Kinder ist unter 055440 erreichbar und hält jede Woche neue Erzählungen rund um die Bibel bereit. Hörspiele in mehreren Sprachen können außerdem als App im Google-Playstore heruntergeladen werden. Der passende QR-Code steht auf der Homepage der Gemeinschaft zur Verfügung: www.christusbund-waiblingen.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbiume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung, „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 0174 4787193.

\*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 07151 5001-1250.

AKK Programm logo and address: Aktivspielplatz, Schornborfer Straße/Giselastraße, 0563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags, mittwochs und freitags Angebot für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungensstunde, donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: am 21. Dezember ist für angemeldete Kinder die Weihnachtsfeier. - Von 25. Dezember an macht der „Aki“ Weihnachtserlaub und ist am Montag, 8. Januar, wieder für alle da.

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: 0501-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter 0501-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).

„Spiel- und Spaßmobil“ • Beinsteiner Halle oder Spielplatz: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. - Am 21. Dezember stehen „leuchtend bunte Sterne“ auf dem Programm.

„Kunterbunte Kiste“. Aktuell kein Angebot. Beide Mobile machen nach ihrem letzten Einsatz Weihnachtsferien bis 5. Januar. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

AKK Programm logo and address: Aktivspielplatz, Schornborfer Straße/Giselastraße, 0563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags, mittwochs und freitags Angebot für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungensstunde, donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: am 21. Dezember ist für angemeldete Kinder die Weihnachtsfeier. - Von 25. Dezember an macht der „Aki“ Weihnachtserlaub und ist am Montag, 8. Januar, wieder für alle da.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Mein Leben als Zucchini“ wird am Freitag, 5. Januar 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. Das Schicksal schlägt mit unerbitlicher Härte zu, als die Mutter des erst neunjährigen Zucchini plötzlich ums Leben kommt. Zum Glück gibt es den fürsorglichen Polizisten Raymond, der den kleinen Jungen ins Heim von Madam Papineau bringt, wo er in Zukunft mit anderen Kindern aufwachen und seinen Platz in der Gesellschaft suchen kann. Doch der Anfang in seinem neuen Zuhause fällt Zucchini nicht leicht, schließlich haben auch die anderen Kinder wie zum Beispiel der freche Simon oder die schüchterne Alice schon viel erlebt. Eines Tages stößt die mutige Camille zu der Truppe – und auf einmal ist Zucchini zum ersten Mal in seinem Leben verliebt! Kinderfilm, Animation, Frankreich, Schweiz 2016. Regie: Claude Barras, Laufzeit: 66 Minuten, FSK: ohne Altersbeschränkung, FBW: Prädikat „besonders wertvoll“. Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

KIK logo and address: Kinderfilm im Kino, KIK, KINOFILM IM KINO. Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

Waublinger Tafel logo and address: Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, 09815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selber Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Voraussetzungen für die Tafel-Kundenkarte: Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, 05001-2673, -2674 • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter 020533911 • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter 05001-1724-0 • Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 09654931 Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Unterstützung willkommen! • Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren. • Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen. Wer helfen oder anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, 09815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Jugendtreffs logo and address: Jugendtreffs, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 22. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geschlossen in den Weihnachtsfeiern von 21. Dezember bis 7. Januar. Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, 052561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr